

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Fortbildungen 2024

FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN DEN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IM ZOLLERNALBKREIS

Ein Angebot der
Fachberatungen
im Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Sehr geehrte pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im Zollernalbkreis,

in dieser Broschüre finden Sie wieder vielfältige
Fortbildungsangebote!

Wir freuen uns, dass in diese Broschüre wieder die Angebote der
Kooperationspartner:innen aus den Kirchen* aufgenommen
werden durften. So können Sie die Angebote gebündelt sehen,
die hier im Landkreis geplant sind.



Anders als die neuen Fortbildungsformate wie Videokonferenzen, Podcasts oder die im
Internet zur Verfügung gestellten Vortragsaufzeichnungen bieten Fortbildungen vor Ort
die Möglichkeit zum direkten menschlichen Kontakt und netzwerken, was
durch nichts zu ersetzen und sehr wertvoll ist.

Kreativität und Humor haben live oftmals größere Entfaltungs- und
Entwicklungspotenziale. Beide Eigenschaften gelten als besonders nützlich, wenn es
gilt, die so gerne als „Herausforderungen“ bezeichneten Probleme lösen zu müssen, die
im Alltag immer wieder Ausdruck der Veränderungen sind, die das Leben nun einmal
ausmachen. Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Ob wir die Veränderungen gegenüber dem als früher erinnerten Zustand nun gut oder
schlecht finden, ändert nichts daran, dass es sie gibt. Leichter leben lassen sie sich
jedenfalls, wenn man sich aktiv damit auseinandersetzt.

Mit den Fortbildungsmöglichkeiten erhalten Sie dazu ein Angebot, aktuelle
pädagogische Themen ein wenig intensiver zu beleuchten und sich damit vertrauter zu
machen. Wir freuen uns, wenn Sie es nutzen können!

Genauso freuen wir uns auch, wenn Sie uns unterm Jahr zu einzelnen Fragestellungen
telefonisch oder per Mail um das bitten, wozu wir gerne für Sie da sind: fachlichen Rat
und Unterstützung!

Conny Richter (allg. Themen)

Rebekka Hogen (Thema Sprache/Sprachförderung)

* Besten Dank dafür den Fachberatungen in den Evangelischen Kirchenbezirken Balingen und Sulz, -
Inge Seiler, Heike Bolte und Simone Lengerer, der Fachberatung des Caritasverbandes Freiburg, -
Ulrike Wehinger und dem Landesverband Katholischer Kindertagesstätten, - Diana Gratz und Kathrin
Moosmann!

(Fortbildungs-) Angebote des Landes

„Mit Kindern im Gespräch (MiKiG)“

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/gesellschaft/schule-und-bildung/vorschulische-bildung/fruehkindliche-bildung/koordinierungsstelle-mikig/kursangebote/>



Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht der Kurse nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG) der Runde 4 (2023/24), sowie die Teilnahmevoraussetzungen für die Fortbildungsangebote MiKiG sowie mit MiKiG vergleichbare Qualifizierungen/ Fortbildungsangebote.



Starke Leitung - Starke Kita

Im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg bietet die Kinder- und Jugendstiftung diese Internetseite an: <https://starke-leitung-starke-kita.de/>

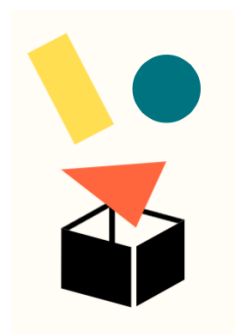
Leider sind derzeit alle **Qualifizierungskurse ausgebucht**.

Alternativ gibt es aber diese Möglichkeit:

Der Starke Kita MOOC (Massive Open Online Course): Der MOOC ist eine kostenlose **digitale Weiterbildungsmöglichkeit** für Führungskräfte, Teams und weitere Akteurinnen und Akteure im Kita-Umfeld. In neun Kapiteln behandelt er für den Kita-Alltag relevante Themenbereiche.

Hier geht es zum MOOC: <https://starke-leitung-starke-kita.de/#mooc>

Außerdem gibt es eine **Toolbox/Werkzeugkiste** für Leitungen und Teams: Von der Rolle der Kita-Leitung und der Entwicklung des Teams über rechtliche Grundlagen, Kita-Konzept und Qualitätskriterien bis hin zu Partizipation, Eltern- und Netzwerkarbeit sowie Stärkung wichtiger frühkindlicher Bildungsbereiche – die Toolbox informiert und unterstützt Verantwortliche bei der Organisation und Weiterentwicklung des Kita-Alltags. <https://starke-leitung-starke-kita.de/toolbox/>



EMIL – Emotionen regulieren lernen

im Rahmen des Landesprogramms Kolibri



Mit „EMIL“ hat das ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen ein in der Praxis vielfach erprobtes und erfolgreich evaluiertes Kindergarten-Konzept entwickelt. Die Entwicklung und Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen und Resilienz stellen im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung einen zentralen Aspekt dar, welcher durch EMIL- Emotionen regulieren lernen aufgegriffen wird.

Die Kitas des Landes Baden-Württemberg können seit Herbst 2020 an Qualifizierungen im Programm EMIL – Emotionen regulieren lernen im Rahmen der Gesamtkonzeption KOLIBRI des Kultusministeriums Baden-Württemberg kostenlos teilnehmen.

Infos zu Inhouse- und offenen Schulungen finden Sie hier:

<https://emil-akademie.znl-ulm.de/qualifizierung/>

BILDUNG BRAUCHT BEWEGUNG
Inhouse-Fortbildungen zur
Bewegungsförderung für Kita-Teams



Bewegungsförderung für Kita-Teams

Mit den Inhouse-Fortbildungen zur Bewegungsförderung können Sie Bewegung Ihren Kita-Alltag bringen.

Die kostenlosen Fortbildungen werden von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg organisiert und von dem Badischen Turner-Bund und dem Schwäbischen Turnerbund unterstützt.

An der kostenlosen Fortbildung für Kita-Fachkräfte können alle Einrichtungen in Baden-Württemberg teilnehmen. Die Fortbildung findet vor Ort in der Kita statt und das ganze Team wird zur Bewegungsförderung geschult.

Alle Infos und Anmeldung unter <https://www.kinderturnstiftung-bw.de/projekt/inhouse-fortbildungen-kita/>

Podcasts und Online-Videos als Möglichkeit der Fortbildung

In den letzten Jahren werden auch in der Frühkindlichen Bildung die Möglichkeiten von Social Media verstärkt genutzt.

Es gibt mittlerweile eine Reihe interessanter Podcasts und Youtube-Kanäle. Mit diesen Medien können interessante fachliche Impulse in die Kita-Qualitätsentwicklung hereingeholt werden.

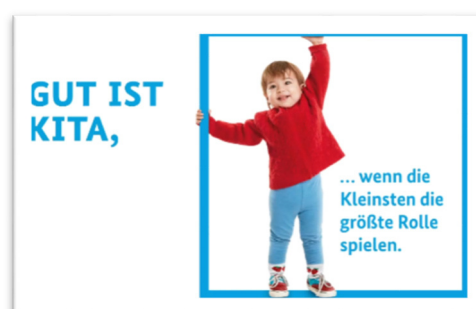
Stöbern Sie doch mal, - Sie werden erstaunt sein, wieviel Qualitätsvolles dort zu entdecken ist. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, zeit- und kostengünstig wertvolle Impulse für Ihre Weiterentwicklung zu erhalten.



Hier eine kleine Auswahl Podcasts

zum anregenden Einstieg für Ihre Entdeckungstouren:

- <https://podcasts.apple.com/de/podcast/gezwitscher-aus-dem-kindergarten/id1553855793>
- <https://www.nifbe.de/1731-nifbe-podcast-auf-die-ersten-jahre-kommt-es-an-2>
- <https://www.duvk.de/podcast/>
- <https://www.hs-koblenz.de/sozialwissenschaften/institute-des-fachbereichs/institut-fuer-bildung-erziehung-und-betreuung-in-der-kindheit-rheinland-pfalz-ibeb/podcast>
- <https://www.gute-kita-portal.de/gute-praxis/kita-organisation>
- <https://www.verlagdasnetz.de/podcast.html>
- <https://kindheiterleben.de/podcast-von-kindheiterleben/>



Eine Podcast -Sammlung befindet sich hier:

- <https://www.bildungserver.de/podcasts-12866-de.html>

Die Sammlung wurde im Oktober 2023 um einige weitere interessante Podcasts erweitert.



Eine Auswahl interessanter Youtube-Kanäle:

- <https://www.youtube.com/@forumfruhkindlichebildungb1174>
- <https://www.youtube.com/@nifbe/videos>
- <https://www.youtube.com/@HelenKnauf/playlists>



Die Auswahl ist selbstverständlich nicht abschließend und stellt keine Wertung dar!

Überlegungen und Fragen zur Fortbildungsplanung im Team *

Bedarfsfeststellung / Zielfindung

- **Was können wir als Team gut? Was müssen/wollen wir vertiefen? Wo haben einzelne Mitarbeiter*innen Ihr Spezialgebiet?**
- **In welchen Bereichen fehlt uns noch Know-How? Welchen Bereich deckt niemand ab? Wer soll das künftig tun?**
- **In welche Richtung wollen/müssen wir uns weiterentwickeln, was kommt auf uns zu, worauf wollen wir uns vorbereiten?**
 - **pädagogisch** (welche Themen bringen die Kinder/Eltern mit?)
 - **konzeptionell** (Angebotsformen, Orientierungsplan)
 - **kooperierend** (Eltern, Krippe, Grundschule, Tageseltern, Therapeut*innen,...)
 - **organisatorisch** (Medienkompetenz, Personalplanung,...)

Planung

- **Wer im Team verfolgt welche erarbeitete Ziele, wer übernimmt für welchen Bereich die Verantwortung (Vollzeit-/Teilzeitkräfte?!)**
- **Wofür brauchen wir Fortbildungen, weil wir die Kompetenzen nicht selbst im Team haben, und sie nicht anderweitig erhalten können (Literatur, Film, Internet,...)?**
- **In welchem Umfang brauchen wir die Fortbildung? (Alle/Einzelne? Inhouse? Impuls-Bausteine??)**
- **Welche Themen gehen wir zuerst an? Was ist am wichtigsten? Was kann zurückgestellt werden?**












Umsetzung

- **Genehmigung der Fortbildungsplanung beim Träger**
(Vertretungsklä rung! Gewährleistung des Mindestpersonals!)
- **Fortbildungsverwertung**
(Wie gelangen die Inhalte ins Team und vor allem in die Arbeit?)
- **Reflexion der Fortbildung** und gegebenenfalls
- **Korrektur des weiteren Fortbildungsbedarfs bzw. der Weiterentwicklungsziele**

* auf der Grundlage der Hinweise des Caritasverbands der Erzdiözese Freiburg in dessen Fortbildungsprogramm






Die Fortbildungen auf einen Blick

Fortbildungsschwerpunkte:














	Kinder unter drei Jahren		Leitung und Qualitätsentwicklung
	Sprache /Kolibri		Zusammenarbeit mit Eltern
	Gesundheitsförderung / Bewegung		Religion/Interkulturalität
	Kunst – Musik - Medien		Kinderschutz/Kinderrechte
	Natur- und Umwelt		Kinder mit herausforderndem Verhalten
	Kooperation Kindergarten Grundschule		

- Vorwort
- Fortbildungsangebote des Landes
- Podcasts und Youtube-Filme
- Überlegungen zur Fortbildungsplanung
- Inhalt
- Fachaustausch -Reihe ASD Jugendamt und Kitas
- Reihe QM - Schnuppertermine
- Modulreihe „Qualifizierung für Kolibri“





Januar		
16.01.		Teamkommunikation LRA – Fachberatung
25.01.		Schutzkonzept Nachholmodul 1 LRA – Fachberatung
Februar		
05.02.		Ostern und Pfingsten im Kindergarten Evang. Fachberatung
08.02.		Schlüsselrolle Leitung: Beziehungsvolle Krippenpädagogik Evang. Fachberatung
20.02.		Fachaustausch ASD - Kita, Hechingen LRA – Fachberatung
21.02.		Zurückgestellte Kinder fördern LRA – Fachberatung
22.02.		Fachaustausch ASD - Kita, Haigerloch/Rangendingen LRA – Fachberatung
22.02.		QM Schnuppertermin Räumliche Gestaltung Evang. Fachberatung
23.02.		Kolibri Modul 1 Evang. Fachberatung
27.02.		Fachaustausch ASD - Kita, Burladingen/Jungingen LRA – Fachberatung
28.02.		Interkulturelle Kompetenz LRA – Fachberatung
29.02.		Schutzkonzept Nachholmodul 2 LRA – Fachberatung
März		
01.03.		Kolibri Modul 6 Evang. Fachberatung
04.03.		AK Schulkinder 1 LRA – Fachberatung

05.03.	§	Fachaustausch ASD - Kita, Bisingen/Grosselfingen LRA – Fachberatung
06.03.		Alltagsrassismus LRA – Fachberatung
12.03.		Pikler-Pädagogik LRA – Fachberatung
12.03.		Biblische Geschichten erzählen Evang. Fachberatung
12. u. 13.03.	§	Umsetzung Schutzkonzept Landesverband Kath. Kindertagesstätten
14.03.	§	Schutzkonzept Nachholmodul 3 LRA – Fachberatung
14.03.		Bildungsarbeit im (teil-)offenen Haus Evang. Fachberatung
19.03.		Entwicklungsverzögerungen Evang. Fachberatung
21.03.		Verhaltensauffälligkeiten systemisch begegnen Evang. Fachberatung
22.03.		HeVeKi 1 Beobachten LRA – Fachberatung

April

09.04.		Sprachliche Bildung bei u3-Kindern LRA – Fachberatung
10.04.		FORUM SozPäd Fachberatungen LRA u. Evang. u.W-G-Schule
12.04.		Kolibri Modul 2 Evang. Fachberatung
16.04.		Turnraum mit Hengstenberg- Geräten LRA – Fachberatung
17.04.		Mit klarem Profil überzeugen Evang. Fachberatung
18.04.		Fachtag Autismus LRA – Fachberatung
18.04.		Kinder religionssensibel begleiten Evang. Fachberatung
18.04.		Gelingende Eingewöhnung in der Krippe Evang. Fachberatung
19.04.		HeVeKi 2 Planen LRA – Fachberatung
19.04.		Kolibri Modul 7 Evang. Fachberatung
23.04.		Sprachliche Bildung bei ü3-Kindern LRA – Fachberatung
24.04.		Konstruktive Kooperation von Eltern und Kita LRA – Fachberatung
24.04.	§	Fachaustausch ASD - Kita, Albstadt/Winterlingen LRA – Fachberatung
25.04.		QM Schnuppertermin Bildungsangebote Evang. Fachberatung
25.04.		Vogelkundliche Exkursion LRA – Fachberatung
26.04.		Frühe Hilfen LRA – Fachberatung

Mai

02.05.		Fallsupervision Evang. Fachberatung
03.05.		HeVeKi 3 Handeln Reflektieren LRA – Fachberatung
14.05.		Beobachtung und Dokumentation Evang. Fachberatung
14. u. 15.05.		Sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern Caritasverband Freiburg
15.05.		ADHS, Autismus oder normal LRA – Fachberatung
15.05.		Einführung Gewaltfreie Kommunikation GFK Evang. Fachberatung
16.05.		GFK - Herausfordernde Gespräche Evang. Fachberatung

Juni

05.06.		Erziehungspartnerschaft Migrationshintergrund LRA – Fachberatung
--------	---	--

05.06.	♥	Geben ohne auszubrennen Evang. Fachberatung
06.06.	L 👍	QM Schnuppertermin Beobachtung und Dokumentation Evang. Fachberatung
06.06.	🕸	Kräuterwanderung LRA – Fachberatung
11.06.	💬	Mehrsprachigkeit - Schweres Deutsch LRA – Fachberatung
17.06.		Raumgestaltung Evang. Fachberatung
20.06.	♥	Resilienz Evang. Fachberatung
21.06.	💬	Kolibri Modul 3 Evang. Fachberatung
24.06.		AK Schulkinder 2 LRA – Fachberatung
28.06.	💬	Kolibri Modul 8 Evang. Fachberatung

Juli		
04.07.	§	Fachaustausch ASD - Kita, Balingen/Geislingen LRA – Fachberatung
04.07.	💣	Fallsupervision Evang. Fachberatung
18.07.	§	Fachaustausch ASD - Kita, Oberes Schlichemtal/Rosenfeld LRA – Fachberatung

September		
24.09.	💣	Ergotherapie LRA – Fachberatung
24.09.		Chancengleichheit Evang. Fachberatung
25.09.		Einsatz von Klappmaulfiguren LRA – Fachberatung
26.09.	L 👍	QM Schnuppertermin Partizipation Evang. Fachberatung
26.09.	💣	Regeln und Grenzen LRA – Fachberatung
26. u. 27.09.	♥	Edelsteinmomente - Schätze des Alltags entdecken Landesverband Kath. Kindertagesstätten
27.09.	💬	Kolibri Modul 4 Evang. Fachberatung
30.09.	☯️🌙✝️	Evangelisches religionspädagogisches Konzept Evang. Fachberatung

Oktober		
01.10.	💬	Märchen Evang. Fachberatung
09.10.	§	Grundlegendes zu sexualisierter Gewalt Evang. Fachberatung
10.10.	☯️🌙✝️	Gott spielend entdecken Evang. Fachberatung
11.10.	💬	Kolibri Modul 9 Evang. Fachberatung
16.10.	💣	Herausforderndes Verhalten 1 - Wahrnehmen LRA – Fachberatung
17.10.	🩹	Pflegezeit - Beziehungszeit Evang. Fachberatung
24.10.	💣	Fallsupervision Evang. Fachberatung
24. u. 25.10.	♥	Oasentage Evang. Fachberatung

November		
08.11.	💬	Kolibri Modul 5 Evang. Fachberatung
12.11.		Inklusion - mit Verschiedenheiten zurechtkommen LRA – Fachberatung
13.11.		Lerngeschichten Grundlagen LRA – Fachberatung
13.11.		Lerngeschichten Praxis - Vertiefung LRA – Fachberatung

14.11.	💣	Grenzsituationen meistern LRA – Fachberatung
18.11.		AK Schulkinder 3 LRA – Fachberatung
19.11.	§	Fachaustausch ASD - Kita, Meßstetten u.a. LRA – Fachberatung
22.11.	💬	Kolibri Modul 10 Evang. Fachberatung
27.11.		Offen sein für Kinderthemen LRA – Fachberatung
27.11.	💣	Offen auch bei Herausforderungen LRA – Fachberatung

Dezember

03.12.	💣	Umgang mit störenden Verhaltensweisen LRA – Fachberatung
11.12.	💣	Herausforderndes Verhalten 2 - Wahrnehmen LRA – Fachberatung

Veranstalter und Anmeldungshinweise/-formulare (hinten im Heft)
--

Landratsamt – Fachberatung
Evangelische Fachberatung
Caritasverband Freiburg
Fortbildungsangebot Kath. Landesverband Diözese Rottenburg

- Projekt Demokratie aus dem Koffer
- Heilpädagogischer Fachberatungsdienst

Kalendarischer Überblick:

Einen Überblick zu allen Fortbildungen in einem Online-Kalender finden Sie hier:
<https://kalender.digital/27cbcdcb1f86c4651e80>



Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl weiterer interessanter Fortbildungsanbieter. z.B.
--

- **KVJS** (Kommunalverband für Jugend und Soziales)
<https://www.kvjs.de/fortbildung/jugendhilfe-kita/>
- **Bagage** Freiburg <https://www.bagage.de/fort-und-weiterbildungen/fortbildungen>
Bei Bagage sind vor allem die berufsbegleitenden Weiterbildungen
 - Atelier- und Werkstattpädagogin
 - Facherzieher/-in für Sprach-Bildung
 - Facherzieherin/-er für Krippen- und Kleinstkindpädagogik
 - Schlüsselposition Leitung
zu empfehlen
- **Berufsqualifikation Psychomotorik Mössingen**
<https://www.erziehungundtherapie.de/berufsqualifikation-pm-text/>
- **Fachschule für Organisation und Führung:**
<https://www.wgs-albstadt.de/bildungsangebot/weiterbildung/fof>
Bewerbungen bis 1.3. jeden Jahres

➤ **Die Auswahl ist nicht abschließend und stellt keine Wertung dar!**

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und dem Allgemeinen Sozialen Dienst

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD). Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Aufgrund der sehr guten Erfahrung und Resonanz beim bereits 2023 angebotenen Austauschgespräch sollen diese Fachgespräche künftig verstetigt werden. Jährlich soll ein anderes Thema besonders im Fokus sein. Für das Jahr 2024 ist es das Thema Kinderschutz.

In der fachlichen Einführung erfahren Sie:

- **Was ist eigentlich der ASD, was macht er?**
Hierzu gibt es viele verschiedene Vorstellungen, die nicht alle der Realität entsprechen. Es wird vorgestellt, was der ASD machen kann, - und auch, was er nicht machen kann.
- **Welche Arten von Jugendhilfe gibt es?**
Im Gesetz gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten, die vorgestellt und erläutert werden.
- **Wie läuft ein Kinderschutzfall im Idealfall ab?**
In diesem Teil geht es auch um die Inhalte in Ihrem Ordner: „Handbuch Netzwerk Prävention“, den Umgang mit den darin enthaltenen Arbeitshilfen, die Hinzuziehung der insoweit erfahrenen Fachkraft (ieF), und ab wann dann der ASD was macht/machen kann.



Im Anschluss geht es dann darum, miteinander ins Gespräch zu kommen:
Wie wünscht sich der ASD eine Kooperation mit der Kita, was wünscht sich die Kita vom ASD? Was ist davon machbar, was nicht und warum?

Eine gute und gelingende Kooperation zwischen ASD und Kitas hilft beiden Seiten, (nicht nur) im Kinderschutz besser zum Wohle von Kindern zu arbeiten. Sie wächst durch ein gegenseitiges Kennenlernen der Arbeitsweise und -alltage und schafft Vertrauen in ein gemeinsames Miteinander. In diesen Fachgesprächen sollen Sie die Gelegenheit haben, Personen und Arbeitsweisen gegenseitig kennen zu lernen.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden. Zu den angegebenen Orten gehören jeweils die Teilorte.

Termine:	(1) 20.02.	ASD HCH	Bereich Hechingen
	(2) 22.02.	ASD HCH	Bereich Haigerloch/Rangendingen
	(3) 27.02.	ASD HCH	Bereich Burladingen/Jungingen
	(4) 5.03.	ASD HCH	Bereich Bisingen/Grosselfingen
	(5) 24.04.	ASD AS	Bereich Albstadt/Winterlingen
	(6) 19.11.	ASD AS	Bereich Meßstetten/Straßberg/ Obernheim/Nusplingen
	(7) 04.07.	ASD BL	Bereich Balingen/Geislingen
	(8) 18.07.	ASD BL	Bereich Oberes Schlichemtal/Rosenfeld

Uhrzeit jeweils 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: Termine (1) – (4) Hechingen Weilheimer Straße 31, Konferenzraum. Dort ist leider keine Getränke-Bewirtung möglich, bitte bringen Sie sich selbst etwas mit.
Termine (5) – (8): 72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal,
Termin (6) evtl. in Meßstetten, wird den Angemeldeten noch rechtzeitig noch bekannt gegeben

Referierende: Mitarbeitende der jeweiligen ASD-Dienststellen
Anmeldestichtag: 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin
Rücktrittskosten: keine
Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen



Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu dem Termin an, der für den Bereich, in dem Ihr Kindergarten liegt, angegeben ist.

Wie geht eigentlich Qualitätsmanagement?

Diese „QM- Schnuppertermine“ richten sich nicht nur an Leitungen und deren Stellvertretungen, sondern grundsätzlich an alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Interesse daran haben QM kennenzulernen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Qualitätsmanagement werden wir gemeinsam einen Prozess anhand eines Themas ihres pädagogischen Alltags erarbeiten.

Ziel des jeweiligen Vormittags soll sein:

- Sie wissen um den Mehrwert des Qualitätsmanagements
 - Sie erhalten einen Einblick in die Systematik und die Erstellung eines QM- Handbuches nach BETA
 - ein Kernprozess ist so erarbeitet, dass er als Grundlage zur Weiterarbeit im Team genutzt werden kann
- ... sie wissen, wie Qualitätsmanagement geht

Folgende Themen stehen zum „Schnuppern“ zur Auswahl:

QM trifft

... räumliche Gestaltung

... Bildungsangebote

... Beobachtung und Dokumentation

... Partizipation, Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerde von Kindern

Die inhaltlichen Beschreibungen zu den Themen finden Sie bei den Einzelausschreibungen zu den Terminen.

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12
Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg

Referentin: Simone Lengerer, Fachberatung für Kitas



**Veranstalter/
Anmeldungen an:** Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)

„Qualifizierung für Sprachförderkräfte im Rahmen der Intensiven Sprachförderung Plus“ (Kolibri)



Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 fördert das Land Baden-Württemberg Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf durch die intensive Sprachförderung ISF+ im Rahmen von „Kolibri“ (**K**ompetenzen **v**erlässlich **v**oran**b**ringen).

Damit verbunden sind vielfältige Anforderungen an die Qualifikation der Sprachförderkräfte. Ab dem Kindergartenjahr 2023/24 dürfen nur noch qualifizierte Sprachförderkräfte bzw. Sprachförderkräfte in Ausbildung die Förderung durchführen.

Diese zehnteilige Modulreihe orientiert sich an den aktuellen Anforderungen und Themenfeldern der Verwaltungsvorschrift und ist vom Kultusministerium als Qualifizierungsreihe anerkannt. Die einzelnen Module behandeln jeweils einen Themenschwerpunkt bzw. vertiefen erworbenes Wissen und vermitteln die notwendigen Kompetenzen für Sprachförderkräfte. Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Kalenderjahre. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen und Literaturhinweisen zur Vertiefung der Themen, soll in jedem Fall Raum für Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer:innen sein.

Es können auch Fachkräfte teilnehmen, die nicht als Sprachförderkraft arbeiten.

Übersicht über die angebotenen Module:

Fortführung Modulreihe 2023

01.03.2024 Modul 6: Interaktionsgestaltung

19.04.2024 Modul 7: Zusammenarbeit mit Familien

28.06.2024 Modul 8: Literacy

11.10.2024 Modul 9: Sprachförderung konkret – Arbeit mit Fallbeispielen

22.11.2024 Modul 10: Markt der Möglichkeiten –Vertiefungsmodul

Neue Modulreihe 2024:

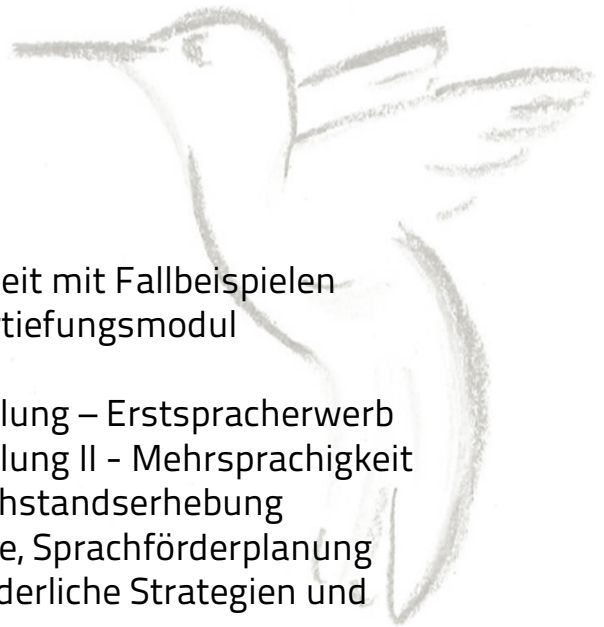
23.02.2024 Modul 1: Grundlagen der Sprachentwicklung – Erstspracherwerb

12.04.2024 Modul 2: Grundlagen der Sprachentwicklung II - Mehrsprachigkeit

21.06.2024 Modul 3: Sprachbeobachtung und Sprachstandserhebung

27.09.2024 Modul 4: Sprachförderung I – Grundsätze, Sprachförderplanung

08.11.2024 Modul 5: Sprachförderung II – sprachförderliche Strategien und Schlüsselsituationen



**Veranstalter/
Anmeldungen an:**

**Anmeldung mit dem Formular der
evangelischen (!!!) Fachberatung
(ist hinten im Heft abgedruckt)**

Referentin:

**Heike Bolte, Dipl. Heilpädagogin (FH),
Fachberatung für Sprach-Kitas**



Teamkommunikation

Wer kennt das nicht:

- Organisatorisches und Inhaltliches,
- allgemeiner Austausch und
- kollegiale Beratung,
- Klärung von Konflikten und
- gemeinsame Freude über Gelungenes

– alles soll Platz in den Teamsitzungen haben und doch kommt vieles zu kurz.

In diesem Seminar stelle ich einige Methoden vor, die die Teamkommunikation unterstützen und so entlastend auf die gesamte Situation wirken können.

Termin: ~~Dienstag, 19. September 2023, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr~~

NEU! >>>>>

Dienstag, 16. Januar 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ort:

72336 Balingen, Hirschbergstraße 29
Landratsamt, Sitzungssaal



Referentin: **Sigrid Meller**, Dipl. Päd, integrative Lerntherapeutin FiL,
Supervisorin DGSv

Anmeldestichtag: Dienstag, 9. Januar 2024

Rücktrittskosten: 30 €

Veranstalter/ **Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt**

Anmeldungen an: **Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

Besondere Hinweise

Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen als wichtiger Bestandteil
der Prävention und Intervention von (sexualisierter) Gewalt

Erarbeitung eines Schutzkonzeptes – Nachholmodule

Sie arbeiten in einer Kindertageseinrichtung, in der Ihr Team bereits mit der Unterstützung von Feuervogel e.V. ein Schutzkonzept erarbeitet hat.

Bei einem oder mehreren Modulen konnten Sie nicht teilnehmen und haben also noch keine Bescheinigung zur vollständigen Teilnahme am Fortbildungs-/Erarbeitungsprozess zum Schutzkonzept erhalten. Hier haben Sie die Gelegenheit, die Ihnen noch fehlenden Module nachzuholen, um abschließend Ihre Bescheinigung zu erhalten.

Es werden 3 Module angeboten:



(1) Basismodul

- Zahlen und Fakten über sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung
- Bausteine eines Schutzkonzeptes werden vorgestellt

(2) Vertiefungsmodul 1

- Entwickeln einer gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung
- Ausführliche Erläuterung der Bausteine eines Schutzkonzeptes und Möglichkeiten der Umsetzung

(3) Vertiefungsmodul 2

- Mögliche Signale und Folgen von (sexualisierter) Gewalt
- Was bedeutet Kindeswohlgefährdung, welche Formen von Kindeswohlgefährdung gibt es?
- Was tun bei Verdacht, Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Termine: (1) ~~Donnerstag, 25. Januar~~ musste leider kurzfristig abgesagt werden.
Neu: **Dienstag, 05. März 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr**
(2) **Donnerstag, 29. Februar 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr**
(3) **Donnerstag, 14. März 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr**

Ort: 72336 Balingen, Hirschbergstraße 29
Landratsamt, Sitzungssaal



Referentin: **Claudia Kanz**, Diplom-Pädagogin, Fachberaterin für
Psychotraumatologie

Anmeldestichtage: (1) 4. Januar, (2) 8. Februar, (3) 22. Februar, jeweils Donnerstag

Rücktrittskosten: 30 €

Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt

Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich für jedes Modul mit einer separaten
Anmeldung an.

„Eine freudige Nachricht breitet sich aus“: Ostern und Pfingsten im Kindergarten erleben

Ostern und Pfingsten: Dies sind wichtige Feste der Christen. Sie in der Kita Arbeit zu gestalten ist oft nicht einfach. Deshalb machen wir gern einen Bogen drum – oder ist der Osterhase wirklich die Lösung?!

Diese Feste stecken voller Themen, die für Kinder wichtig sind und in ihrem Leben vorkommen:

Es geht um (neues) Leben und Tod, um Freude und Angst, um Begeisterung u. Freundschaft, um Abschied und Neuanfang, um Zuversicht und Selbstvertrauen!

An diesem Tag wollen wir

- Die Osterzeit im Kirchenjahr kennenlernen,
- Die Osterzeit in die Jesusgeschichte einbetten,
- Verstehen lernen wie Ostern und Pfingsten zusammenhängen
- Den Sinn der verschiedenen Feste für uns erschließen
- Uns von der Freude und der Hoffnung, die von Ostern ausgeht, anstecken lassen!
- Uns begeistern lassen von Pfingsten als Schlusspunkt im Osterkreislauf des Kirchenjahres Viele kreative Möglichkeiten finden, die Feste kindgerecht, konkret und anschaulich zu vermitteln und in einen sinnreichen Zusammenhang zu stellen
- Die interreligiöse Perspektive berücksichtigen Wie sieht der Islam Jesus? Wie feiern z.B. die orthodoxen Kirchen Ostern und Pfingsten?

Nummer für
Anmeldeliste

1

Termin: Montag, 05. Februar 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: 72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29
Haus Bittenhalde

Referent: Michael Knöller, Pfarrer

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr 95 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

**Veranstalter/
Anmeldungen an:** **Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise: Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Die Schlüsselrolle der Leitung im Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsprozess zur bedürfnisorientierten und beziehungsvollen Krippenpädagogik

Seit zehn Jahren haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. In der Vergangenheit wurden deshalb zahlreiche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen. Häufig sind die Plätze zügig ausgebaut worden, um den Bedarf der Familien und den gesetzlichen Rechtsanspruch zu beantworten. Doch es geht um viel mehr als nur um den quantitativen Platzausbau! Sowohl die Anpassung des pädagogischen Alltags an die entwicklungspsychologischen Bedürfnisse von Kleinkindern, als auch die Qualifizierung der Krippenfachkräfte sind Grundvoraussetzungen für eine professionelle Krippenpädagogik.

Die qualifizierte Weiterentwicklung der Fachkräfte und die Anpassung der Strukturen an die Welt der Kleinkinder braucht spezifisches Fachwissen, Mut zur Veränderung und Zeit zur Umsetzung. Wir werden in der Fortbildung Schwerpunkte bedürfnisorientierter und beziehungsvoller Krippenpädagogik vorstellen. Im Besonderen nehmen wir die Schlüsselrolle der Einrichtungsleitung für einen gelingenden Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsprozess in den Blick.

Ideal ist eine Teilnahme von Leitung und einer Krippenfachkraft aus den Krippenteams. Erfahrungsgemäß kann der Transfer in die Praxis im Tandem leichter gelingen.

Nummer für
Anmeldeliste

2

Termin:	Donnerstag, 08. Februar 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentinnen:	Diana Zivojn , Referentin für Kleinkindpädagogik, Pikler Pädagogin i.A. Melanie Birkmaier , Einrichtungsleitung, Fachwirtin für Organisation und Führung
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Hechingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Hechingen (inklusive Teilorte).

Termin:	Dienstag, 20. Februar 2024, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort:	72379 Hechingen, Weilheimer Straße 31, Konferenzraum Dort ist leider keine Getränke-Bewirtung möglich, bitte bringen Sie sich selbst etwas mit.
Referierende:	Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Hechingen
Anmeldestichtag:	Dienstag, 30. Januar 2024
Rücktrittskosten:	keine
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im Bereich Hechingen liegt.



Förderung von vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder – Anregungen aus dem Repertoire einer Grundschulförderklasse

Fördermöglichkeiten anhand von praktischen Übungen und Spielen

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort: 72336 Balingen, Hirschbergstraße 29
Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin: Gabriele Bärtle, Leiterin Grundschulförderklasse
a.D./ Lehrerin i. A.
Anmeldestichtag: Mittwoch, 31. Januar 2024
Rücktrittskosten: 30 €
Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:



QM trifft... räumliche Gestaltung

Der Alltag in der Tageseinrichtung für Kinder findet in kindgerecht gestalteten Innenräumen und Außenbereichen statt. Die Gestaltung der Räume beeinflusst nicht nur die Aktivitäten und das Verhalten der Kinder, sondern ist von wesentlicher Bedeutung für ihr Wohlbefinden. Auch die Qualität der Arbeit mit den Kindern hängt in hohem Maße von der Raumgestaltung ab. Diese orientiert sich maßgeblich an den konzeptionellen Zielen für die pädagogische Arbeit in der Tageseinrichtung und trägt den Bedürfnissen der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden Rechnung.

Diese „QM- Schnuppertermine“ richten sich nicht nur an Leitungen und deren Stellvertretungen, sondern grundsätzlich an alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Interesse daran haben QM kennenzulernen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Qualitätsmanagement werden wir gemeinsam einen Prozess anhand eines Themas ihres pädagogischen Alltags erarbeiten.

Ziel des Vormittags soll sein:

- *Sie wissen um den Mehrwert des Qualitätsmanagements*
- *Sie erhalten einen Einblick in die Systematik und die Erstellung eines QM- Handbuchs nach BETA*
- *ein Kernprozess ist so erarbeitet, dass er als Grundlage zur Weiterarbeit im Team genutzt werden kann*

... sie wissen, wie Qualitätsmanagement geht

Nummer für
Anmeldeliste

3.1

Termin:	Donnerstag, 22. Februar 2024, 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Simone Lengerer, Fachberatung für Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	35 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter /	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Haigerloch und Rangendingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Haigerloch und Rangendingen (inklusive Teilorte).

Termin:	Donnerstag, 22. Februar 2024, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort:	72379 Hechingen, Weilheimer Straße 31, Konferenzraum Dort ist leider keine Getränke-Bewirtung möglich, bitte bringen Sie sich selbst etwas mit.
Referierende:	Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Hechingen
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 01. Februar 2024
Rücktrittskosten:	keine
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im Bereich Haigerloch und Rangendingen liegt.





Grundlagen der Sprachentwicklung I – Erstspracherwerb

„Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken“ (Samuel Johnson)

Sprachliche Kompetenzen sind wichtig, um sich ausdrücken zu können, um dazuzugehören, um zu denken und zu planen. Immer wieder wird zu Recht geäußert, dass Sprache der Schlüssel zur Welt ist. Die sprachliche Entwicklung kann dabei nicht isoliert betrachtet werden, sie ist eng verbunden mit den kognitiven und sozial-emotionalen Kompetenzen eines Kindes und wirkt sich auch auf die Gesamtentwicklung aus.

- Wie aber erlernen Kinder Sprache?
- Welche Voraussetzungen brauchen sie?
- Welche verschiedenen Sprachebenen gibt es?
- Was sind wesentliche Schritte?
- Wie kann ich Verzögerungen und Abweichungen erkennen?
-

Diese Weiterbildung vermittelt das Grundlagenwissen über die wesentlichen Meilen- und Grenzsteine beim Erstspracherwerb. Sie stellt die verschiedenen Sprachebenen wie Wahrnehmung und Artikulation von Lauten, Erwerb von Wörtern und ihrer Bedeutung, und Grammatik und Pragmatik vor und beleuchtet die Bedeutung von sogenannten Vorläuferkompetenzen.

Ziel ist es, Sicherheit bei der Einschätzung von Sprachentwicklungsprozessen zu erlangen. Verläuft eine Entwicklung regelrecht, in welchen Bereichen gibt es vielleicht Verzögerungen oder untypische Abweichungen? Welcher Schritt liegt in der „Zone der nächsten Entwicklung“?

Termin:	Freitag, 23. Februar 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (! ! !) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmelde-
liste
30

Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Burladingen und Jungingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Burladingen und Jungingen (inklusive Teilorte).

Termin: Dienstag, 27. Februar 2024, 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: 72379 Hechingen, Weilheimer Straße 31, Konferenzraum
Dort ist leider keine Getränke-Bewirtung möglich, bitte bringen Sie sich selbst etwas mit.

Referierende: Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Hechingen

Anmeldestichtag: Dienstag, 06. Februar 2024

Rücktrittskosten: keine

Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt

Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Burladingen/Jungingen** liegt.



Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Eltern

Die Fortbildung hat zum Ziel generell für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sensibilisieren.

Sie dient der Unterstützung von Fachkräften im Umgang mit Migrant:innen und geflüchteten Menschen.

Wir werden unsere eigene kulturelle Prägung reflektieren und damit gleichzeitig mehr Verständnis für Missverständnisse in interkulturellen Begegnungen entwickeln.

Mit Hilfe von praktischen Übungen wollen wir Bewusstsein des eigenen kulturellen Agierens schaffen. Neben dem Erfahrungsaustausch sind theoretische Inputs wichtige Säulen der Fortbildung.

Termin:	Mittwoch, 28. Februar 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentinnen:	Ute Sauter , u.a. zertifizierte Interkulturelle Trainerin Daniela Rohrbach , u.a. zertifizierte Interkulturelle Trainerin
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 07. Februar 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Interaktionsgestaltung

„Eine Sprache lernt man im gemeinsamen Tun und im Dialog“

Kinder sind auf Dialogpartner:innen angewiesen, die ihnen aufmerksam zuhören und sie feinfühlig und achtsam begleiten.

Immer wieder ist die Rede davon, dass pädagogische Fachkräfte Sprachvorbilder sein sollen.

- Aber wie genau soll ich mich als Vorbild verhalten?

Neben einem reichhaltigen Input auf den verschiedenen Sprachebenen ist vor allen Dingen die Dialoggestaltung wichtig.

Ziel ist es, eine hohe Interaktionsqualität zu erreichen.

- Aber woran macht sich diese hohe Interaktionsqualität fest?
- Welche Bedeutung haben positive Interaktionen für die kindliche Entwicklung?

Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem Konzept der Sensitiven Responsivität und der Bedeutung der eigenen Dialoghaltung.

Termin:	Freitag, 1. März 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (! ! !) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmelde-
liste

25

Die Arbeit mit Schulkindern (1/2024)

in verlässlicher Grundschule,
Ganztagesbetreuung und im Hort an der Schule

Auch die Schule ist ein Ort der Tagesbetreuung von Kindern, nämlich von Schulkindern. Und sie ist auch Arbeitsplatz für pädagogische (Fach-)kräfte.

Sie arbeiten mit konstanten Gruppen, wechselnden Gruppen, vielen oder wenigen Kindern gleichzeitig, haben viel oder wenig Kontakt zu Lehrerinnen oder Lehrern, und auch ganz unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern.

In diesem moderierten Erfahrungsaustausch ist Zeit und Raum,

- sich über die Lust und die Last,
- über die Schwierigkeiten und Chancen zu besprechen,
- aus Gemeinsamkeiten oder Unterschieden voneinander zu lernen
- und sich gegenseitig zu stärken.

Termine:	Montag, 04. März 2024, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 24. Juni 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 18. November 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Zi. 435
Referentin:	Elke Schäberle , Dipl. Sozialpädagogin
Anmeldestichtag:	Freitag, 16. Februar 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter / Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise	Bitte melden Sie sich zu jedem Termin separat an.



Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Bisingen und Grosselfingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Bisingen und Grosselfingen (inklusive Teilorte).

Termin: Dienstag, 05. März 2024, 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: 72379 Hechingen, Weilheimer Straße 31, Konferenzraum
Dort ist leider keine Getränke-Bewirtung möglich, bitte bringen Sie sich selbst etwas mit.

Referierende: Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Hechingen

Anmeldestichtag: Mittwoch, 14. Februar 2024

Rücktrittskosten: keine

Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt

Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Bisingen und Grosselfingen** liegt.



Alltagsrassismus in der Kita

Müssen wir etwas ändern?

Wenn ja, welche Spielräume haben wir?

Schon als Baby haben wir lautstark kundgetan, wer zu uns gehört und wer nicht, auf wessen Arm wir sitzen wollen und auf welchem auf keinen Fall. Das konnte selbst die Omi treffen. Wie peinlich! Wir haben von Herzen diskriminiert!

Aber wir sind keine Babys mehr. Unsere Lebensgeschichte ist eine Geschichte vom Umgang mit dem Vertrauen und dem Fremden, von Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit.

In unseren kunterbunten Kitas trifft sich die ganze Welt – eine Herausforderung für Kinder, Eltern und Erzieher:innen.

Ziele: Sich über Einstellungen zum Thema Rassismus im Team austauschen, trotz möglicher Differenzen einen Konsens finden, um sich gemeinsame Ziele zu setzen.

Inhalte:

- Herkunft, Ethnie, Religion, Migration, Flucht
- Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus. Wo sind die Übergänge?
- Welche Erfahrungen haben Sie selber geprägt?
- Welche Einstellungen bringen Kinder von zuhause mit?
- Wie erleben Sie Ausgrenzung und Vorurteile unter Kindern?
- Wann spielt Rassismus wirklich eine Rolle?
- Welche Kinder wehren sich? Welche ziehen sich zurück?
- Haben Sie als Erzieher*in deshalb Konflikte mit Eltern?
- Gibt es deshalb Spannungen der Eltern untereinander?
- Gibt es in Ihrer Kita Strukturen, die Alltagsrassismus begünstigen?
- Was wären erste Schritte zur Veränderung?

Methoden: Fachliche Inputs, Austausch, Gruppenarbeit

Termin:	Mittwoch, 06. März 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Eva Maria Waltner M.A. in Soziologie, Pädagogik und Islamkunde, Diplomsozialpädagogin, Supervisorin
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 14. Februar 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Pikler- Pädagogik: Bedingungen schaffen für selbstgesteuerte Entwicklung

Die Pikler- Pädagogik fragt, welche Rahmenbedingungen hilfreich für eine gute, gesunde Entwicklung der Person des Kindes sind.

„Es handelt sich einfach darum, dem Kind die Möglichkeit zu bieten beziehungsweise ihm die Möglichkeit nicht zu versagen, sich seinen Anlagen und seinem Alter entsprechend zu bewegen' (Emmi Pikler)

Wichtige Situationen sind beispielsweise das Spielen, das Essen, der soziale Kontakt, das Wickeln.

Termin:	Dienstag, 12. März 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Beckstr. 2, Praxis für Ergotherapie
Referent:	Manfred Wörner, BA Social Management, Manager für betriebliches Gesundheitsmanagement, Ergotherapeut
Anmeldestichtag:	Dienstag, 20. Februar 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Erzähl doch mal!

– Biblische Geschichten lebendig erzählen, gestalten und erleben

Kinder lieben es, wenn man ihnen Geschichten erzählt. Schon ganz junge Kinder nehmen Geschichten jedoch ganz anders wahr, wenn sie sie nicht nur hören, sondern auch sehen und erleben. Beim Erzählen kommt es auch auf Körpersprache, Mimik und Gestik sowie die gewählten Methoden an.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden biblische Geschichten mit unterschiedlichen Methoden vorgestellt. Es werden außerdem Vorschläge gemacht, wie diese Geschichten mit Liedern, Fingerspielen und vielem mehr inhaltlich abgestimmt werden können.


In dieser Fortbildung werden wir Geschichten nicht nur erzählen, sondern sie auch mit allen Sinnen erleben und gestalten. Dabei werden Krippenkinder ebenso in den Blick genommen wie über dreijährige Kinder.

Inhalte der Fortbildung:

- Regeln, Richtlinien, Auswahlkriterien und Übungen zum lebendigen Erzählen
- Vorstellung unterschiedlicher, zum Teil sehr kreativer Methoden
- Erzählen mit Figuren, Gegenständen, Symbolen, Bodenbildern, Tischpuppenspielen, Schachtelgeschichten, Instrumenten, Geräuschen, Stabelementen u.v.m.
- Vorschläge zur Gestaltung der Anschlusskommunikation im Kitaalltag
- Entwicklung

Nummer für
Anmeldeliste

5

Termin:	Dienstag, 12. März 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Martina Liebendörfer , Diplom-Sozialpädagogin Zusatzqualifikation Kinder-/Jugendliteratur/Medienpädagogik	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	95 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten	

Gemeinsam achtsam- Praxisnahe Umsetzung des Schutzkonzeptes

Das Schutzkonzept ist erarbeitet und geschrieben! Doch wie gehen die pädagogischen Fachkräfte im Kita-Alltag jetzt damit um? Welche Sorgen und Ängste beschäftigen die Mitarbeitenden? Welche Chancen und Möglichkeiten im Kita-Alltag erfahren wir durch die konkrete Umsetzung? Das Schutzkonzept ist eine gelebte Form des achtsamen und wertschätzenden Miteinanders in der Kita. In dieser Fortbildung werden wir konkrete Umsetzungsmöglichkeiten des Schutzkonzeptes kennenlernen und besprechen.

Ziele:

- Sie haben sich intensiv mit dem Thema grenzüberschreitendes Verhalten auseinandergesetzt.
- Sie kennen das Verhaltenssystem (Ampelsystem) und können kindeswohlgefährdende Verhaltensweisen benennen.
- Sie können im Falle einer Kindeswohlgefährdung achtsam und professionell handeln.
- Sie haben ein Ablaufsystem und Zuständigkeitssystem erarbeitet.

Inhalte:

- konkreter Transfer des Schutzkonzeptes in die Praxis
- Methoden zur Reflexion
- konkrete Umsetzung des Ampelsystems
- respektvolle und offene Kommunikation im Alltag

Methoden:

- theoretischer Input
- Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

Termine:	Dienstag, 12. März 2024, 9:00 Uhr - 16:30 Uhr und Mittwoch, 13. März 2024, 9:00 Uhr - 16:30 Uhr
Ort:	72458 Albstadt-Ebingen, August-Sauter-Straße 21
Referentin:	Petra Lang-Schwindt
Teilnahmebeitrag:	239 €
Veranstalter/	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
Anmeldungen an:	!Anmeldungen online! (Anleitung siehe hinten im Heft)
Besondere Hinweise:	



Kindzentrierte Bildungsarbeit im (teil-) offenen Haus

Den "offenen Kindergarten" gibt es nicht von der Stange. Das pädagogische Handeln weg von gruppenbezogenem Arbeiten hin zu Bildungsorten in der Kindertageseinrichtung bietet viele Chancen. Kinder können mit allen Holzklötzen im Haus einen überlebensgroßen Turm bauen, ohne erst alle verfügbaren Kisten im Haus zusammen zu sammeln. Pädagogische Fachkräfte werden zu Spezialisten für einen Bereich.

In diesem Prozess der Öffnung gibt es Vieles zu bedenken. Die Gegebenheiten vor Ort sind bei einer Öffnung ebenso zu berücksichtigen wie ein individuelles Konzept. Ein (teil-)offenes Konzept, also kindzentrierter Bildungsarbeit, braucht Strukturen und Orientierung sowohl für Kinder und ihre Eltern als auch pädagogischen Fachkräfte.

Ziel des Tages ist es, Ideen und erste Schritte auf dem Weg zur Teil-Öffnung des Hauses zu entwickeln, zu stärken und zu begleiten. Strukturen und Regelungen zu finden, die die pädagogische Arbeit erleichtern und allen Sicherheit geben.

Die Teilnehmenden reflektieren die bisherige Arbeit und planen die ersten Schritte. Herausforderungen werden betrachtet und Ideen entwickelt. Es gibt Raum für Selbstreflexion. Kollegiale Beratung und Input wechseln sich ab. Filmsequenzen und Fotos verdeutlichen das Gehörte.

Nummer für
Anmeldeliste

6

Termin:	Donnerstag, 14. März 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Simone Bay , Diplom-Sozialpädagogin QM-Managerin für soziale Dienste und Einrichtungen Ev. Fachberatung
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Entwicklungsverzögert: was nun?

Erkennen, analysieren, Förderkonzepte erstellen

In diesem Seminar werden mögliche Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten beim bei Kindern im Kindergartenalter differenziert betrachtet.

Es gilt, Verzögerungen wahrzunehmen, um im Rahmen der Arbeit in der Kindertagesstätte hilfreich und adäquat reagieren zu können.

Dabei beziehen wir besonders die Bedeutung der Altersmischung in der Gruppe in unsere Betrachtung mit ein.

Ein wichtiger Baustein im Zusammenhang mit Entwicklungsverzögerungen ist die gute Kooperation mit den Eltern. Daher ist das einfühlsame Elterngespräch ebenfalls Thema in dieser Fortbildung.

Nummer für
Anmeldeliste

7

ausgebucht, Warteliste

Termin:	Dienstag, 19. März 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referent:	Wolfgang Bodden , Kindertherapeut mit Praxis für Ergo-, Logo- und Familientherapie
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Verhaltensauffälligkeiten systemisch begegnen

Auffälliges Verhalten von Kindern stellt eine große Herausforderung im pädagogischen Alltag dar und bringt Erzieher:innen immer wieder an ihre Grenzen.

Mithilfe der systemischen Arbeitsweise begeben wir uns auf die Suche nach den guten Gründen der Kinder für ihr Verhalten.


Wie es gelingen kann, förderliche Einsichten und neue Perspektiven auf solch herausforderndes Verhalten zu bekommen und konstruktive Lösungsansätze im Umgang mit diesen Kindern zu entwickeln, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Für die Fortbildung ist eine offene und entdeckende Haltung der Teilnehmer:innen hilfreich und wünschenswert.

Nummer für
Anmeldeliste

8.1

ausgebucht, Warteliste

Termin:	Donnerstag, 21. März 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Tanja Maria Stern , Systemische Supervisorin Familientherapeutin, Magister in Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie, Staatl. anerk. Erzieherin	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	95 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten	

Herausforderndem Verhalten von Kindern professionell begegnen

- 1- Beobachten, Analysieren und verstehen

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten, als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät manches Mal selbst das beste Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

In drei aufeinander Aufbauenden Fortbildungen setzen Sie sich mit dem Fortbildungs-Curriculum, das von Fröhlich-Gildhoff/Rönnau- Böse/Tinnius vom Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) entwickelt wurde auseinander. Dieses Prozessmodell basiert auf fünf Handlungsschritten „Beobachten – Analysieren/Verstehen – Planen – Handeln – Evaluieren / Reflektieren‘.

In der ersten Fortbildung werden wir uns mit Beobachtungen, sowie Ursachen und Erklärungsansätzen auseinandersetzen. Sie werden anhand Ihren eigenen Fallbeispielen diese ganz praktisch erarbeiten. Ebenso werden Sie Klassifikationssysteme und einzelne Erscheinungsformen kennenlernen.

Termin:	Freitag, 22. März 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Claudia Rumfeld, Erzieherin, Elternbegleiterin und Multiplikatorin HeVeKi, Fachberatung für Kindertagesstätten
Anmeldestichtag:	Freitag, 01. März 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte bringen Sie aus der Praxis ein Fallbeispiel, das Ihnen unter den Nägeln brennt, mit.



Wie der Wauwau zum Dalmatiner wird - Sprachliche Bildung bei Kindern unter drei Jahren

Sprache ist die allerwichtigste Grundlage der Kommunikation mit anderen Menschen. Durch sie wird Wissen, werden Gedanken und Gefühle zum Ausdruck gebracht und miteinander geteilt.

Kinder begreifen die Welt. Sie entdecken sie mit allen Sinnen. Die sinnliche Wahrnehmung der kindlichen Erlebenswelt und der Spracherwerb stehen eng miteinander in Verbindung. Sprachliche Bildung findet immer in der Beziehung statt und kann nicht isoliert erlernt werden. Pädagogische Fachkräfte müssen sich dessen bewusst sein. Sie sind wichtige Lernbegleiter, die durch feinfühlig Dialoge und ganzheitliche Angebote die Sprachfreude jedes Kindes ganz individuell unterstützen können.

Das lustvolle Umgehen mit der Sprache weckt Freude und Neugierde auf mehr.

Inhalte der Fortbildung:

- Basiswissen: Sprachentwicklung von 0 bis 3 Jahre
- Sprachliche Bildung unter Einbezug aller Sinne
- Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und anderen Entwicklungsbereichen
- Methodenkenntnisse und Umsetzungsimpulse für alltagsorientierte sprachliche Bildung
- Hemmende und förderliche Faktoren in der Sprachentwicklung
- Die pädagogische Fachkraft als Sprachvorbild (Reflexion, Interaktionsgestaltung)

Termin:	Dienstag, 09. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Manuela Wagner, Erzieherin, Musikpädagogin
Anmeldestichtag:	Dienstag, 19. März 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Elternarbeit

Warum die Beteiligung von Eltern wichtig ist und wie sie gelingen kann



Dr. med. Markus Löble

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie,
Arzt für Naturheilkunde, Suchtmedizin, systemische Familientherapie (DGSF)
Forensische Begutachtung (BAG-KJPP, DGKJP, BKJPP)
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPP)
Christophsbad GmbH & Co. Fachkrankenhaus KG, Sitz Göppingen

Chefarzt Dr. med. Markus Löble wird in seinem Vortrag besonders auf die Rolle der Kindertagesstätten als erste professionelle Instanz für die Familien eingehen und auf die Schwierigkeiten, die dies für alle Beteiligten mit sich bringen kann. Dass diese Rolle auch große Chancen birgt, wird über vielen Ängsten und Sorgen (ebenfalls auf beiden Seiten) oft nicht so scharf gesehen. Elternbeteiligung kann, diese Erfahrung kann immer wieder gemacht werden, Freude und Erleichterung mit sich bringen – für pädagogische Fachkräfte, Kinder und Eltern. Markus Löble gibt hier Beispiele aus seinem Arbeitsfeld, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und macht Mut, Elternbeteiligung freudig anzugehen.

am **Mittwoch, 10. April 2024**
um **17:30 Uhr**
im **Foyer der WGS Albstadt (B-Gebäude)**

Verdacht auf Kindeswohlgefährdung? - Was tun?!

Die Verfahrensregelung ist festgeschrieben in der Vereinbarung mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Landkreis und dem Jugendamt.

Sie finden die Vereinbarung im Handbuch im Kapitel 1



Die zur Verfügung gestellten Arbeitshilfen dienen der Umsetzung der einzuhaltenden Schritte.

Benutzen Sie Ihr Handbuch (Ordner) Kindeswohl und präventives Handeln! Der Ordner wurde jedem Kindergarten/Kindertageseinrichtung zugestellt.

Darin finden Sie im 1. Kapitel 2 wichtige Arbeitshilfen:

Die Arbeitshilfe zum Kinderschutz vom Paritätischen

Hierin sind 10 Schritte beschrieben, zu denen es auch Kopiervorlagen zur Dokumentation gibt. Arbeiten Sie diese Schritte nacheinander wie beschrieben ab. In den 10 Schritten wird auf das Einschalten des Trägers und einer insoweit erfahrenen Fachkraft hingewiesen. (s.u.)



Für das in Schritt 1 beschriebene Erkennen und Dokumentieren von Anhaltspunkten zur Kindeswohlgefährdung gibt es:



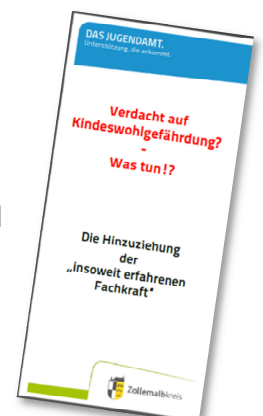
Die Arbeitshilfe vom KVJS: Einschätzsкала Kindeswohlgefährdungen in Kindertageseinrichtungen.

Sie hat 2 Teile: - das Manual mit Grundlagen und Arbeitsanleitungen und die Kopiervorlagen, die Sie zur Bearbeitung Ihres Falles benutzen sollten.

Füllen Sie diese entsprechend der Anleitung aus.



Wenn sich im Ergebnis ein Verdacht auf eine geringe, mittlere oder gar hohe Gefährdung zeigt, sollen Sie eine sogenannte „insoweit erfahrene Fachkraft“ (ieF) hinzuziehen. Wer diese Aufgaben wahrnimmt, finden Sie im Flyer, den Sie in Kapitel 4 – Handlungspraktiken hinten abgeheftet haben sollten. Ursprünglich war es eine Liste mit Institutionen, die vor ein paar Jahren durch den Flyer ersetzt wurde. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und Ihnen per Mail zugestellt.



Nach dem Abarbeiten aller aufgeführten Schritte, d.h. wenn Sie trotz der Unterstützung der insoweit erfahrenen Fachkraft und Ihrem Träger nicht in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden, können und sollen Sie das Jugendamt informieren.

Hierzu wenden Sie sich an den Ihrer Einrichtung nahe liegenden Dienstsitz des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) des Jugendamtes:

- Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt,
Allgemeiner Sozialer Dienst Albstadt,
Kantstraße 67, 72458 Albstadt
sozialerdienst.albstadt@zollernalbkreis.de
07431 80001260
- Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt,
Allgemeiner Sozialer Dienst Balingen,
Charlottenstraße 7, 72336 Balingen
sozialerdienst@zollernalbkreis.de
07433 921419
- Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt,
Allgemeiner Sozialer Dienst Hechingen,
Weilheimer Straße 17, 72379 Hechingen
sozialerdienst.hechingen@zollernalbkreis.de
07471 93091640



Zu beachten ist:

(Auszug aus der Vereinbarung zwischen den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Landkreis und dem Jugendamt)

Unabhängig von dem Verfahren nach § 8a SGB VIII sind

bei dringender Gefahr für das Kindeswohl,

insbesondere bei dringender Gefahr für Leib, Leben und Freiheit des Kindes, die von Personen aus dem Lebensumfeld des Kindes ausgeht, unverzüglich die Polizei und das Jugendamt zu informieren.



Grundlagen der Sprachentwicklung II- Mehrsprachigkeit

„Mehrsprachigkeit bedeutet, dass unsere Gedanken nicht an einer bestimmten Sprache hängen, an deren Worte kleben.

Unsere Mehrsprachigkeit ist der sprachliche Spielraum unserer geistigen Freiheit. ‘

(Mario Wandruszka)

Immer mehr Kinder kommen in den Kindergarten und lernen Deutsch als Zweit- oder Drittsprache.

- Wird diese neue Sprache automatisch erlernt oder müssen die Kinder zwangsläufig gefördert werden?
- Welche Erwerbsformen und Sprachprozesse gibt es beim Zweitspracherwerb?
- Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es im Vergleich zum Erstspracherwerb?
- Welche Ebenen und Stufen gibt es im Zweitspracherwerb?

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Erst- und Zweitspracherwerb, den Erwerbsformen und den Möglichkeiten der Einflussnahme. Es geht um mögliche Stolpersteine und die Chancen einer Erziehung zur Mehrsprachigkeit.

Nummer für
Anmeldeliste

31

Termin: Freitag, 12. April 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12

Referentin: Heike Bolte, Dipl. Heilpädagogin (FH),
Fachberatung für Sprach-Kitas

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr: 70 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

**Veranstalter/
Anmeldungen an:** **Anmeldung mit dem Formular der
evangelischen (!!!) Fachberatung
(ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Turnraum mit Hengstenberg- Geräten

Die Hengstenberg- Geräte bieten die Möglichkeit, auch kleine Turnräume mit ganztägig nutzbaren Bewegungsmöglichkeiten auszustatten.

Das Konzept der Bewegungsarbeit nach Elfriede Hengstenberg macht es möglich, dass die Kinder in entspannter Atmosphäre ihre Möglichkeiten entdecken und weiterentwickeln können.

Termin:	Dienstag, 16. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Beckstr. 2, Praxis für Ergotherapie
Referent:	Manfred Wörner, BA Social Management, Manager für betriebliches Gesundheitsmanagement, Ergotherapeut
Anmeldestichtag:	Dienstag, 26. März 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Mit einem klaren Profil überzeugen

Ziel dieses Workshops ist es, das unverwechselbare Profil Ihrer Einrichtungen und Ihrer Trägerschaft kurz, treffend und überzeugend herauszuarbeiten. Eine Aufgabe, die entscheidend wichtig ist, und für die Führungskräfte im Alltagsgeschäft doch immer zu wenig Zeit haben. Ihre Vorteile:

- Ihre Kund:innen wissen, was sie von Ihnen erwarten können und was Ihre Einrichtung besonders macht
- Ihnen selbst und Ihren Mitarbeiter:innen dient ein klares Profil als Richtschnur für die tägliche Arbeit, die Ihre Einrichtung „auf Kurs hält“
- Ihre Mitarbeiter:innen kennen die Erwartungen der Leitungen und Träger
- Fortbildungs- und Entwicklungsziele Ihrer Einrichtung orientieren sich an einem klaren Zukunftsbild, Fehlentwicklungen werden vermieden
- Die gegenseitigen Erwartungen von Bewerber*innen und Einrichtung können im Vorstellungsgespräch abgeklärt werden

Im ersten Schritt der gemeinsamen Reflexion geht es darum, Ihre so genannten „Alleinstellungsmerkmale“ herauszuarbeiten: „Was zeichnet uns aus?“, „Was macht uns einzigartig und unverwechselbar?“

Im zweiten Schritt der gemeinsamen Reflexion geht es um die Frage „Welchen Beitrag leisten wir für die Gemeinde, für die Gesellschaft, und was wollen wir in dieser Welt bewegen?“. Sie formulieren den Sinn Ihrer Arbeit.

Im dritten und letzten Schritt des Workshops lernen Sie den so genannten „Elevator Pitch“ kennen – zu Deutsch etwa „Aufzugpräsentation“. Bei dieser Präsentation geht es darum, innerhalb kürzester Zeit die wichtigsten Aspekte Ihrer Einrichtung überzeugend zu präsentieren.

Nummer für
Anmeldeliste

9

Termin: **Mittwoch, 17. April 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr**
Ort: **72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29**
Haus Bittenhalde

Referentin: **Heike Akli, Personal- und Organisationsberatung**

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr 95 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

Veranstalter/ **Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)**

Anmeldungen an: **Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise: Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



FACHTAG:

Autismus

In der Begleitung von Kindern im Autismusspektrum und deren Familien ergeben sich häufig viele Fragen. Manches erleben wir als irritierend oder herausfordernd. Welche Theorien und Ansätze gibt es, dass Situationen im Alltag besser verstanden werden und die Kinder ihre Kompetenzen nutzen können.

An diesem Fachtag haben Sie umfassend Gelegenheit, Grundkenntnisse zu erwerben und in Workshops verschiedene Aspekte zum Thema zu beleuchten

Für den Tag ist folgender Ablauf geplant:

9-12 Uhr	Fachvorträge Das Autismus-Spektrum, Diagnostik, Erklärungsmodelle, Besonderheiten bei ASS, Neurodiversität/-divergenz
12-13 Uhr	Mittagspause
13-17 Uhr	Workshops 1. Autismus und Entwicklung: Früherkennung, Kernsymptome bei ASS, entwicklungspsychologische Aspekte, Kommunikationsverhalten und Spielverhalten. 2. Elternarbeit: Unterstützungsmöglichkeiten, Leben mit Autismus, Kooperation mit Eltern und Fachleuten 3. Förderung bei ASS: Überblick zu autismusspezifischen Methoden und Ansätzen, Fördermöglichkeiten, Berücksichtigung von ASS im Kindergartenalltag, herausforderndes Verhalten

Sie haben die Gelegenheit, an mehreren Workshops teilzunehmen.

Termin: Donnerstag, 18. April 2024, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hirschbergstraße 29
Landratsamt, Sitzungssaal



Referierende: **Zuzana Rosch**, Heilpädagogin B.A., Sozialarbeiterin M.A., Autismustherapeutin (MoZAT)
Joachim Mangold, Sonderschullehrer; Autismusbeauftragter, Staatl. Schulamt Albstadt

Anmeldestichtag: Donnerstag, 28. März 2024

Rücktrittskosten: 30 €

Veranstalter/ Anmeldungen an: Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise:

Wo wohnt Gott?

Kinder religionssensibel begleiten

Für Fragen rund um Religion nehmen wir uns bei dieser Fortbildung Zeit.

Wir befassen uns mit folgenden Aspekten und schauen:

- welche Bedeutung Religion in unserer Gesellschaft hat
- welche Rolle Religion für Sie selbst spielt
- wie Religion in der Kita vorkommt.


Am Vormittag überlegen wir, was „Religion“ überhaupt ist und wo sie uns im täglichen Leben begegnet. Wir überlegen uns anhand einer kurzen Biographiearbeit, wo wir mit unserem Glauben stehen und welches unsere eigenen religiösen Wurzeln sind.

Am Nachmittag lenken wir unseren Blick auf die Kinder:

- Wir lernen Phasen der religiösen Entwicklung von Kindern kennen
- Wir setzen uns mit unserer Rolle auseinander und überlegen, wie wir Kinder in ihrer

Nummer für
Anmeldeliste

10

Termin:	Donnerstag, 18. April 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg	
Referentinnen:	Daniela Brändle , Studienleitung Simone Lengerer , Fachberatung für Kitas	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	70 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)	
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Kaffee und Getränke sind in der Kursgebühr enthalten	

Ankommen, eingewöhnen und wohlfühlen in der Krippe - wie diese Aufgabe für alle Beteiligten gelingen kann

Die Eingewöhnung in die Krippe ist eine der bedeutendsten und sensibelsten Phasen für das Kind, seine Familie und die pädagogischen Fachkräfte. Unterschiedliche Intentionen treffen dabei aufeinander und im Fokus stehen das gegenseitige Kennenlernen, das miteinander vertraut werden, der schrittweise Aufbau neuer Beziehungen und das Einleben in die Kindergruppe.

Das leitende Ziel der Eingewöhnung ist, dass sich das Kind in der neuen Lebenswelt Krippe wohlfühlen wird. Den gemeinsamen Weg des Ankommens professionell und behutsam zu gestalten, gehört zu den wichtigsten und kontinuierlichen Aufgaben von pädagogischen Fachkräften in Krippen. Dabei ist ein Höchstmaß an Sensibilität und Professionalität für die Bedürfnislagen des Kindes, dessen Eltern und der Krippengruppe von hoher Bedeutung.

Schwerpunkte zur Reflektion und Bearbeitung der Eingewöhnungszeit:

- Miteinander vertraut werden - Beziehungen zu jungen Kindern gestalten und vertiefen
- Erkenntnisse zur Sozialisation und Transitionsforschung
- Die Bedeutsamkeit und Begleitung der Eltern in der Eingewöhnung
- Die professionelle Rolle der Fachkraft im Eingewöhnungsprozess, sowie dessen Beobachtung, Dokumentation.

Nummer für
Anmeldeliste

11

Termin:	Donnerstag, 18. April 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentinnen:	Diana Zivojin , Referentin für Kleinkindpädagogik, Pikler Pädagogin i.A. Melanie Birkmaier , Einrichtungsleitung, Fachwirtin für Organisation und Führung
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Getränke sind in der Kursgebühr enthalten



Herausforderndem Verhalten von Kindern professionell begegnen

- 2 - Planen

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten, als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät manches Mal selbst da beste Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

In drei aufeinander Aufbauenden Fortbildungen setzten Sie sich mit dem Fortbildungs-Curriculum, das von Fröhlich-Gildhoff/Rönnau- Böse/Tinnius vom Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) entwickelt wurde auseinander. Dieses Prozessmodell basiert auf fünf Handlungsschritten „Beobachten – Analysieren/Verstehen – Planen – Handeln – Evaluieren / Reflektieren‘.

In dieser zweiten Fortbildung werden wir uns mit dem Thema Planen auseinandersetzen. Hier wird der Fokus auf Akutsituationen sowie eine Möglichkeit des systematischen Umgangs thematisiert.

Präventive Maßnahmen können unter Umständen manche herausfordernde Situation frühzeitig entschärfen. Deshalb bekommen Sie Einblick in bereits vorhandene Programme aber auch Überlegungen die Sie in Ihrer Einrichtung aufgreifen können.

Termin:	Freitag, 19. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Claudia Rumfeld , Erzieherin, Elternbegleiterin und Multiplikatorin HeVeKi, Fachberatung für Kindertagesstätten
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 28. März 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte bringen Sie aus der Praxis ein Fallbeispiel, das Ihnen unter den Nägeln brennt mit.



Zusammenarbeit mit Familien



*Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.'*

Henry Ford

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit Familien sind auch im Bereich der Sprachförderung unverzichtbar.

Der Spracherwerb von Kindern wird durch die Familie stark beeinflusst. Es ist sinnvoll, dass Familie und Kindergarten gemeinsam und aufeinander abgestimmt die (Sprach)Entwicklung des Kindes unterstützen.

- Welchen Rahmen steckt das Förderprogramm ISF+?
- Wie kann ein wichtiger Austausch erfolgen?
- Wie können Eltern informiert, sensibilisiert und mit einbezogen werden?
- Welche Formen der Zusammenarbeit sind denkbar?
- Was ist bei Elterngesprächen zu beachten?

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Bedeutung der Familie als wichtigste Bezugspersonen des Kindes und den Möglichkeiten, eine gute Zusammenarbeit zu initiieren.

Termin:	Freitag, 19. April 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmeldeliste

26

Es spricht der ganze Mensch, nicht nur der Mund

Alltagsintegrierte Sprachbildung im Kindergarten für die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren

Kinder verfügen über eine Fülle sprachlicher Fähigkeiten. Sie gestalten ihre Sprache sehr individuell und mit eigenen Strategien und in ihrer eigenen Geschwindigkeit. Für eine gesunde Sprachentwicklung brauchen Kinder ein sprachanregendes Umfeld mit Kommunikationspartnern, die ihre Äußerungen sensibel und wertschätzend aufgreifen und erweitern. Sie brauchen gute Sprachvorbilder und eine Umgebung, in der Freude an Sprache Ausdruck findet.

Der Prozess des Spracherwerbs darf nicht isoliert betrachtet werden, sondern ist in die kindliche Gesamtentwicklung eingebettet. Kinder lernen am leichtesten freudvoll mit Sprache zu experimentieren, wenn sie vielfältige, auf ihre Interessen und Fähigkeiten abgestimmte Anregungen erhalten.

„Sprache wird nicht nur gesprochen' (*Remo Largo*)

Inhalte der Fortbildung:

- Sprachbildendes Potenzial in Alltagssituationen entdecken
- Sprachhemmende und sprachfördernde Faktoren
- Eigenes Sprachverhalten (Sprachvorbild)
- Praktische Impulse für alltagsintegrierte Sprachförderung, die das kindliche Interesse wecken und zur Beteiligung auffordern

Termin:	Dienstag, 23. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Manuela Wagner, Erzieherin, Musikpädagogin
Anmeldestichtag:	Dienstag, 02. April 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Wenn es zwischen Kita und Eltern knirscht - Konstruktive und professionelle Kooperation zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften

An diesem Vormittag werden wir ganz praktisch Möglichkeiten finden, wie die Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften und Eltern gut gelingen kann.

Dies kann Situationen betreffen, in denen Ihnen auffällt, dass die Eltern ein ungünstiges oder aus Ihrer Sicht falsches Erziehungsverhalten zeigen. Und auch Situationen, in denen sich Eltern beschweren. Wie können Sie damit gut und professionell umgehen? Wo können Sie Unterstützung bekommen?

Neben der Informationsvermittlung steht der Austausch der Teilnehmenden und das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt der Fortbildung.

Eigene Fallbeispiele sind willkommen!

Termin:	Mittwoch, 24. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referent:	Herbert Göckel , Dipl. Sozialarbeiter Beratungsstelle Albstadt
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 03. April 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Albstadt und Winterlingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Albstadt und Winterlingen (inklusive Teilorte).

Termin:	Mittwoch, 24. April 2024, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referierende:	Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Albstadt
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 03. April 2024
Rücktrittskosten:	keine
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Albstadt und Winterlingen** liegt.



QM trifft... Bildungsangebote

Die Bildungsangebote evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder orientieren sich am Evangelium und am christlichen Menschenbild. Die Mitarbeitenden betrachten jedes Kind als einzigartiges, von Gott bejahtes Individuum, dem sie mit Zuwendung und Respekt begegnen.

Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder sind sich ihrer Verantwortung bewusst, den ihnen anvertrauten Kindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft und individuellen Voraussetzungen – bestmögliche Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen.

Die Bildungsangebote evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder erfüllen die Vorgaben der in den jeweiligen Bundesländern entwickelten Bildungspläne.

Diese „QM- Schnuppertermine“ richten sich nicht nur an Leitungen und deren Stellvertretungen, sondern grundsätzlich an alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Interesse daran haben QM kennenzulernen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Qualitätsmanagement werden wir gemeinsam einen Prozess anhand eines Themas ihres pädagogischen Alltags erarbeiten.

Ziel des Vormittags soll sein:

- *Sie wissen um den Mehrwert des Qualitätsmanagements*
- *Sie erhalten einen Einblick in die Systematik und die Erstellung eines QM- Handbuchs nach BETA*
- *ein Kernprozess ist so erarbeitet, dass er als Grundlage zur Weiterarbeit im Team genutzt werden kann*

... sie wissen, wie Qualitätsmanagement geht

Nummer für
Anmeldeliste

3.2

Termin:	Donnerstag, 25. April 2024, 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Simone Lengerer, Fachberatung für Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	35 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter /	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Für viele beginnt das Frühjahr, wenn die ersten Vogelstimmen zu hören sind. Dann schallen schon vor Sonnenaufgang von Baumwipfeln, Zaunpfosten und Dächern zwitschernde, pfeifende und trällernde Töne durch die Luft. Das Ziel der singenden Vogel Männchen? Reviere abzugrenzen und Weibchen für die Brutzeit anzulocken. Unsere Exkursion führt uns durch verschiedene Biotope häufiger Vogelarten.

Was bringt's?

- Überblick der häufigsten Vogelarten in Wald-, Hecken und Siedlungsbiotopen
- Welche Vögel kommen in spezifischen Lebensräumen vor
- Wir erkennen mindestens fünf Vogelarten am Gesang
- Kindliches Interesse wecken

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, die gerne in der Natur sind und Kinder behutsam an ökologische Zusammenhänge heranführen wollen

STIFTUNG
UMWELT+NATUR
Eine Initiative der Sparkasse Zollernalb

Termin:	Donnerstag, 25. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	Waldgebiet Binsbol/Balingen Treffpunkt Parkplatz Waldkindergarten am Binsbol https://goo.gl/maps/iKLBVj6kbueyvkcdA
Referierende:	Alexandra Kischkel-Bahlo , Geografin und Naturpädagogin Hannes Schurr , Stiftungsökologe
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 04. April 2024
Rücktrittskosten:	---
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte mitbringen: Wetterangepasste Kleidung, Fernglas (falls vorhanden), Proviant Kosten 5.- €, bitte dort in bar bezahlen



Frühe Hilfen im Zollernalbkreis – Chancen der Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Frühen Hilfen im Zollernalbkreis sind ein Angebot für werdende Mütter und Väter und junge Familien mit Kindern von 0 bis drei Jahren.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Chancen der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und den Frühen Hilfen als Fachstelle.

Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Zollernalbkreis für Kinder von 0-3 Jahren und deren Eltern werden vorgestellt.

Anhand von Fallbeispielen werden Wege zur Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühe Hilfen und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Netzwerkpartnern aufgezeigt, so dass Sie als Fachkraft diese Angebote in Ihre Gespräche mit Eltern einfließen lassen können.

Termin:	Freitag, 26. April 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentinnen:	Jeanette Haug – Sozialarbeiterin (B.A.) Netzwerkkoordination Frühe Hilfen ZAK Lisa-Marie Klement – Sozialarbeiterin (M.Sc.) Netzwerkkoordination Frühe Hilfen ZAK
Anmeldestichtag:	Freitag, 05. April 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Fallsupervision

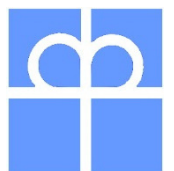
Die vorne im Heft für 21. März 2024 beschriebene Fortbildung kann als Auftaktveranstaltung für drei Fallsupervisionen betrachtet werden. Die Fortbildung im März ist jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme in den Fallsupervisionen.

In den Fallsupervisionen werden Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten besprochen und systemisch betrachtet und mit Methoden der systemischen Arbeitsweise bearbeitet, um neue Impulse für den Kindergartenalltag zu gewinnen.

Nummer für
Anmeldeliste

8.2

Termin:	Donnerstag, 02. Mai 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Donnerstag, 04. Juli 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Donnerstag, 24. Oktober 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Tanja Maria Stern , Systemische Supervisorin Familientherapeutin, Magister in Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie, Staatl. anerk. Erzieherin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	20 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezel, kalte und warme Getränke



Herausforderndem Verhalten von Kindern professionell begegnen

- 3 - Handeln und Reflektieren

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten, als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät manches Mal selbst da beste Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

In drei aufeinander Aufbauenden Fortbildungen setzten Sie sich mit dem Fortbildungs-Curriculum, das von Fröhlich-Gildhoff/Rönnau- Böse/Tinnius vom Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) entwickelt wurde auseinander. Dieses Prozessmodell basiert auf fünf Handlungsschritten „Beobachten – Analysieren/Verstehen – Planen – Handeln – Evaluieren / Reflektieren‘.

In der dritten Fortbildung liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Handeln und Reflektieren. Im Fokus steht hier das Beziehungsdreieck. Auf allen drei Ebenen (Kind, Eltern und Team) werden neue Handlungsstrategien angeregt und auf die Praxis übertragen.

Termin:	Freitag, 03. Mai 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Claudia Rumfeld , Erzieherin, Elternbegleiterin und Multiplikatorin HeVeKi, Fachberatung für Kindertagesstätten
Anmeldestichtag:	Freitag, 12. April 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte bringen Sie aus der Praxis ein Fallbeispiel, das Ihnen unter den Nägeln brennt mit.



Beobachtung und Dokumentation – Lust statt Frust

Sie beobachten und dokumentieren kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse und dann...?

Diese Fortbildung unterstützt Sie in der Weiterentwicklung ihrer Beobachtungs- und Dokumentationskompetenz.

Ziel des Tages ist die Weiter-/Entwicklung eines alltagstauglichen Beobachtungssystems unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort.

Selbsttätiges, praxisorientiertes Lernen steht im Vordergrund der Veranstaltung.


Inhalte des Tages:

- Sie lernen alltagstaugliche Verfahren zur Einschätzung kindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse kennen.
- Sie wissen um die Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation. Konsequenzen für das pädagogische Handeln werden erkannt.
- Sie haben Möglichkeiten ihre Fähigkeiten zu beobachten und zu dokumentieren anhand von Videobeispielen weiter-zu entwickeln.
- Sie erhalten Anregungen zur individuellen Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
 - Sie können besonderen Förderbedarf eines Kindes erkennen und beschreiben.

ausgebucht, Warteliste

Nummer für
Anmeldeliste

12

Termin:	Dienstag, 14. Mai 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Simone Bay , Diplom-Sozialpädagogin QM-Managerin für soziale Dienste und Einrichtungen Ev. Fachberatung	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	95 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten	

Sprache eröffnet uns die Welt! - Sprachliche Bildung für ein- und mehrsprachige Kinder gestalten

Eine Schlüsselkompetenz für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zu Aktivierung gelungener Bildungsprozesse im Kindergarten ist die gesprochene Sprache. Sie ermöglicht es Kindern, sich mit anderen auszutauschen und ihre Wünsche und Bedürfnisse mitzuteilen.

Kinder haben eine natürliche Freude daran, sich sprachlich auszudrücken, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Sie begegnen dabei auch sprachlicher Vielfalt mit Neugierde und Offenheit.

Im Kindergarten erleben sie pädagogische Fachkräfte, die sie in ihrer Sprachbildung freundlich und wertschätzend unterstützen. Sie erfahren die Fachkräfte dabei als Sprachvorbilder und Dialogpartner*innen, die sprachliche Interaktionen sensibel initiieren und begleiten sowie den Raum, die Materialien sprachanregend auswählen und gestalten.

Ziele/Kompetenzen

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Aspekten der Sprachbildung auseinandergesetzt und reflektieren das neue Wissen mit den eigenen Erfahrungen.
- haben die Teilnehmer*innen Impulse zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse erhalten und entwickeln Ideen, wie sie diese in ihre pädagogische Arbeit übertragen.
- haben die Teilnehmer*innen Facetten der Gestaltung einer sprachlich vielfältigen Umwelt kennen gelernt.
- verfügen die Teilnehmer*innen über direkt einsetzbare Methoden und Umsetzungsideen.

Inhalte:

- Kennenlernen verschiedener Aspekte der Sprachbildung
- Impulse für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder
- Begegnung mit (sprachlicher) Vielfalt im Kontext von wertschätzender Bildungsarbeit
- Hinweise zu sprachanregenden pädagogischen Materialien und zu einer sprachfördernden Raumgestaltung

Methoden:

- Impulsvorträge und Präsentation von fachlichen Inhalten
- Reflexion in Einzel- und Kleingruppenarbeit
- Erschließung von Praxiswissen aus der Gruppe, kollegialer Austausch
- Entwicklung von Ideen zur Umsetzung in die Praxis, Transferübungen

Termine:	Dienstag, 14. Mai 2024, und Mittwoch, 15. Mai 2024
Ort:	72379 Hechingen, Klostersteige 6 Bildungshaus St. Luzen
Referentin:	Anusch Sabia
Anmeldeschluss:	---
Teilnahmebeitrag:	Kursgebühr + Verpflegung: 418,00 €
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg, Referat Tageseinrichtungen für Kinder, Regionalbüro Singen; Anmeldung online bei der Caritas (! ! !) Fachberatung (wie hinten im Heft beschrieben)
Besondere Hinweise:	



Ist das ADHS, Autismus oder normales Verhalten?

Schwierige Kinder sind nicht nur im Umgang schwierig, sondern auch schwer einzuordnen.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Theorien über „schwierige“ Verhaltensweisen ändern sich ständig. Daher ist es wichtig, den aktuellen wissenschaftlichen Stand zu kennen und eine Abgrenzung zu treffen zu „normalem“ Verhalten.

Und es ist zu fragen, welche Beobachtungen wichtig sind zur Weitergabe an die Eltern oder an andere Berufsgruppen.

Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referent:	Manfred Wörner, BA Social Management, Manager für betriebliches Gesundheitsmanagement, Ergotherapeut
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 24. April 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Antworten auf Fragen geben nicht nur Fortbildungen, sondern auch **Fachtexte**.

Hier gibt es eine
umfangreiche Sammlung:



Praxisnahe Fachtexte für Lehre und Studium

Kita-Fachtexte ist eine Kooperation der Alice Salomon Hochschule (ASH) Berlin und dem FRÖBEL e. V. Das Portal bietet praxisbezogene Studientexte zu insgesamt zehn Themenfeldern, die von Expertinnen und Experten aus dem Feld der frühen Bildung verfasst werden.

Die Texte bieten die theoretische Aufbereitung eines Themas und diskutieren anschließend Ergebnisse empirischer Untersuchungen oder stellen aktuelle fachliche Diskurse, Konzepte und Methoden vor.

Alle Texte werden im Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Die Texte sind verschiedenen Kategorien zugeordnet und lassen sich mit der Suchfunktion zielsicher finden.

- Beobachtung und Dokumentation
- Gestaltung des pädagogischen Alltags
- Inklusiver Pädagogik
- Kinder in den ersten drei Lebensjahren
- Kindliche Entwicklung
- Kita im deutschen und internationalen Kontext
- Pädagogische Konzepte
- Professionalisierung
- Qualitätsentwicklung, Evaluation und Forschung
- Zusammenarbeit Kindergarten und Familien

Jedes Jahr kommen ca. 8 Texte neu hinzu.

Es gibt die Möglichkeit, sich zu den Neuerscheinungen per Mail informieren zu lassen.

Gewaltfreie Kommunikation - Einführung und Herausfordernde Gespräche

Mit Hilfe der „Gewaltfreien Kommunikation“® lernen Sie, Situationen sehr frühzeitig und möglichst mit emotionalem Abstand als Beobachtung wahr zu nehmen. Somit bekommen Sie Handlungsspielräume und können Gespräche so vorbereiten, dass sie in ruhiger Atmosphäre und deutlich mehr auf der Sachebene verlaufen als vorher.

Für alle Neulinge oder Menschen, die die Grundlagen auffrischen möchten, bieten wir eine Vorab-Veranstaltung.


Sie üben an diesem Tag auch, sich „in die Schuhe des Gegenübers“ zu versetzen und die Dinge aus seiner Sicht wahrzunehmen: das verschafft viel Verständnis für die andere Seite und gibt gleichzeitig eine Basis, das eigene Anliegen gut zu vertreten.

Diese Veranstaltung umfasst zwei Termine, die unabhängig voneinander gebucht werden können, gerne auch beide.

Nummer für
Anmeldeliste

13.1

Gewaltfreie Kommunikation - Einführung

Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2024, 16:00 Uhr – 19:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Doris Schwab , Systemische Beraterin, Trainerin für GFK	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	45 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezel, Kaffee und Tee sind in der Kursgebühr enthalten	

Gewaltfreie Kommunikation - Herausfordernde Gespräche


Im Kita-Alltag gibt es immer wieder Situationen, wo Unangenehmes angesprochen werden „sollte“: sei es mit Eltern, mit KollegInnen oder gegenüber dem Träger!

Sie fragen sich bei manchen Problemen vielleicht erst mal zögerlich: soll ich das ansprechen, kann – darf – oder muss ich das sogar ansprechen?
Und wenn ja: Wie kann das konstruktiv gelingen?

Aus Angst vor Eskalation oder vor einer heftigen Reaktion werden Dinge dann doch nicht angesprochen, sie schwelen weiter und oft eskaliert es dann erst recht.

Nummer für
Anmeldeliste

13.2

Termin:	Donnerstag, 16. Mai 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Doris Schwab, Systemische Beraterin, Trainerin für GFK	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	95 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten Bitte bringen Sie Fälle aus dem Alltag mit: Wir arbeiten sehr praxisbezogen! Voraussetzung: Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	

Erziehungspartnerschaft mit Eltern mit Flucht- und Migrationshintergrund

Eine Kommunikation, die alle herausfordert

Globalisierung führt zu einer enger werdenden wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verflechtung. Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sind Orte, an denen sich die „ganze Welt“ trifft.

Kinder sind unbefangen und kommen erstaunlich gut damit zurecht. Und wir Erwachsenen? Wir müssen Interkulturalität bewusst gestalten.

Für manche Eltern ist hier noch alles fremd. Andere haben vielleicht schon Erfahrungen in deutschen Schulen und Kindergärten gemacht. Einige von ihnen leben und arbeiten mit Deutschen zusammen, viele jedoch nur mit Migranten der eigenen ethnischen oder kulturellen Gruppe oder mit Zuwanderern anderer Herkunft. Manche sprechen gut Deutsch, andere wenig oder gar nicht.

Für viele Frauen ist der Kontakt mit den pädagogischen Fachkräften der erste und manchmal auch für lange Zeit der einzige zur deutschen Umwelt. Gerade wegen dieser sehr unterschiedlichen und oft ungünstigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen ist der Aufbau einer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern so wichtig. Sie kann der erste Schritt auf einem gelingenden Weg für Kind und Eltern sein.

- Woher kommen die Familien, haben sie Fluchterfahrung?
- Was wissen Sie über deren Herkunftsländer?
- Welche Rolle spielt Religion? Welche der Islam?
- Welche Vorstellungen von Familie und Erziehung nehmen Sie wahr?
- Worin stimmen Sie überein? Worin nicht?
- Was in Ihrer kunterbunten Kita macht Ihnen denn Freude?
- Was gelingt Ihnen im Kontakt mit den Eltern besonders gut?

Ziel der Fortbildung ist, sich eigene interkulturelle Erfahrungen bewusst zu machen, Verschiedenheiten deutlich wahrzunehmen, andere Kulturen und Herkunftskontexte besser zu verstehen und neue Spiel-Räume und Wege für eine immer besser gelingende Erziehungspartnerschaft zu finden.

Termin:	Mittwoch, 05. Juni 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Eva Maria Waltner M.A. in Soziologie, Pädagogik und Islamkunde, Diplomsozialpädagogin, Supervisorin
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 15. Mai 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Geben, ohne auszubrennen

Im Berufsalltag treffen wir bei Führungskräften auf die unterschiedlichsten Eigenschaften. Adam Grant, ein anerkannter Wirtschaftspsychologe, hat untersucht, welche Eigenschaft von Führungskräften entscheidend zu deren Erfolg beiträgt: es ist deren Geber-Mentalität. Gerade in sozialen Berufen finden sich Menschen, die es als sinn- und identitätsstiftend empfinden, wenn Sie anderen geben können. Für Führungskräfte, die anderen geben, ohne zugleich auf ihre eigene Energiebilanz zu achten, besteht jedoch die Gefahr „auszubrennen“. Erfolgreiche Geber:innen haben Wege und Methoden gefunden, die es ihnen ermöglichen, in ihrer Führungsrolle anderen zu geben, ohne dabei „auszubrennen“.

Im ersten Teil des Seminars erfahren Sie, mit welchen Methoden sie als Führungskraft zur erfolgreichen Geberin / zum erfolgreichen Geber werden können:

- Die Zusammenarbeit stärken
- Das Potenzial der Mitarbeiter:innen stärken und ausschöpfen
- Das Team durch Kommunikation ohne ‚Macht‘ zu überzeugen
- Starke Netzwerke aufbauen und nutzen
- Im zweiten Teil des Seminars erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Verhalten reflektieren, und in kleinen Schritten erfolgreich verändern können:
- Typische (ungünstige) Glaubenssätze von Führungskräften reflektieren und verändern
- Strukturen aufbauen, die eine effiziente Zusammenarbeit

Im zweiten Teil des Seminars erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Verhalten reflektieren, und in kleinen Schritten erfolgreich verändern können:

- Typische (ungünstige) Glaubenssätze von Führungskräften reflektieren und verändern
- Strukturen aufbauen, die eine effiziente Zusammenarbeit fördern
- Vertrauen im Team stärken und dem Team Energie geben

Nummer für
Anmeldeliste

14

Termin:	Mittwoch, 05. Juni 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Heike Akli, Personal- und Organisationsberatung
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten Zielgruppe: (stellvertretende) Einrichtungsleitungen



QM trifft... Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung der Entwicklung der Kinder und die Wahrnehmung der Themen, für die sie sich interessieren, sind Grundlage zielgerichteter Bildungsarbeit.

Eine in diesem Sinne verstandene reflektierende Beobachtung befähigt pädagogische Fachkräfte, die Möglichkeiten, Fähigkeiten und Stärken, Ideen, Erfahrungen sowie die individuellen Verhaltensweisen und Problemlösestrategien der Kinder wahrzunehmen und sie in ihrem Bildungsprozess zu unterstützen. Die Dokumentation der Beobachtungen macht die kontinuierlich stattfindenden und aufeinander aufbauenden Entwicklungsschritte nachvollziehbar und ermöglicht es, diese zu unterstützen und zu überprüfen.

Diese „QM- Schnuppertermine“ richten sich nicht nur an Leitungen und deren Stellvertretungen, sondern grundsätzlich an alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Interesse daran haben QM kennenzulernen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Qualitätsmanagement werden wir gemeinsam einen Prozess anhand eines Themas ihres pädagogischen Alltags erarbeiten. Ziel des Vormittags soll sein:

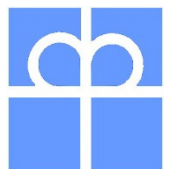
- *Sie wissen um den Mehrwert des Qualitätsmanagements*
- *Sie erhalten einen Einblick in die Systematik und die Erstellung eines QM- Handbuchs nach BETA*
- *ein Kernprozess ist so erarbeitet, dass er als Grundlage zur Weiterarbeit im Team genutzt werden kann*

... sie wissen, wie Qualitätsmanagement geht

Nummer für
Anmeldeliste

3.3

Termin:	Donnerstag, 06. Juni 2024, 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Simone Lengerer, Fachberatung für Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	35 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Lecker, hier riecht's nach Kräutern!

Eine Kräuterwanderung ist ein besonders nachhaltiges Outdoor-Erlebnis. Vor allem auf Magerwiesen wachsen viele essbare Pflanzen, die sich hervorragend für die Zubereitung von Kräutersalz oder Kräuterbutter eignen. Gartenpflanzen wie Giersch, Liebstöckel, Schnittlauch und Blüten von Gänseblümchen und Hornveilchen runden das Geschmackserlebnis ab.

Inhalte der Fortbildung:

- Kennenlernen der wichtigsten essbaren Pflanzen
- Selbermachen von Kräutersalz und Kräuterbutter
- Die wichtigsten Hilfsmittel
- Kindliches Interesse wecken

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, die gerne mit Kindern in der Natur sind und an nachhaltigen Outdoor-Erlebnissen interessiert sind

STIFTUNG
UMWELT+NATUR
Eine Initiative der Sparkasse Zollernalb

Termin:	Donnerstag, 06. Juni 2024, 13:30 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	Riedbachtal, Dormettingen, Ende Brunnenstraße/Bebauungsgebiet https://www.google.de/maps/place/48.243441,+8.777013/@48.2432448,8.7771037,18z/data=!3m1!1e3!4m4!3m3!8m2!3d48.2434413!4d8.7770125
Referierende:	Alexandra Kischkel-Bahlo , Geografin und Naturpädagogin Hannes Schurr , Stiftungsökologe
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 16. Mai 2024
Rücktrittskosten:	---
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte mitbringen: Wetterangepasste Kleidung, Messer, Schneidebrett, Mörser (falls vorhanden), Proviant. Kosten 5.- €, bitte dort in bar bezahlen.



„Deutsch ist eine schwähre Schbrache!“ - Gelebte Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag

Viele Kinder wachsen mit mehreren Sprachen auf oder haben eine andere Familiensprache als Deutsch.

Zwischenzeitlich ist es belegt: Je früher Kinder mit der sprachlichen Vielfalt in Kontakt kommen, desto leichter fällt es ihnen, sich darin vertraut und sicher zu fühlen.

Dafür braucht es keine besonderen Sprachfördereinheiten, sondern es gilt, das Augenmerk auf den Alltag zu richten. Sprache in der täglichen Routine so anzubieten und zu gestalten, dass Kinder mit unterschiedlichsten sprachlichen Fähigkeiten freudvoll davon profitieren können, ist das A und O in der Kita.

Hierbei wird dem Sprachverhalten der Pädagog:innen eine große Bedeutung beigemessen. Genauso wichtig ist die Reflexion darüber, welche Alltagssituationen sich für sprachliche Anregungen und Impulse eignen.

Themen der Fortbildung:

- Grundlagen des Spracherwerbs
- Besonderheiten beim simultanen Erwerb mehrerer Sprachen (Sprachlehrstrategien)
- Deutsch als Zweitsprache (Entwicklungsphasen und mögliche Stolpersteine)
- Alltagsbegleitende Sprachbildung
- leicht umsetzbare Impulse für die Praxis

Termin:	Dienstag, 11. Juni 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Manuela Wagner, Erzieherin; Musikpädagogin
Anmeldestichtag:	Dienstag, 21. Mai 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Für die Arbeit mit Kindern in der Krippe und Kita



Raumgestaltung im offenen Kindergarten - Räume anregungsreich gestalten

„Der Raum als erster Erzieher“ G. Schäfer

Räume sollen so anregungsreich gestaltet sein, dass sie die Tätigkeiten von Kindern und die Auseinandersetzung mit der Umwelt ebenso herausfordern wie unterstützen. Je differenzierter und vielschichtiger die Umgebung ist, also auch die Räume gestaltet sind, umso intensiver kann sich der Wahrnehmungs- und Erfahrungsreichtum von Kindern entwickeln.

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, wie Räume gestaltet sind, in der die Kinder täglich viele Stunden ihres wachen Lebens verbringen. Aber kann man Räume wirklich so gestalten, dass sie bilden? Neugierig geworden?

Auf der Basis des selbsttätig lernenden Kindes diskutieren wir gemeinsam:


- wie Sie Kindertageseinrichtungen in anregende Orte für Kinder, Erzieher:innen und Eltern verwandeln können.
- welche Wechselwirkung besteht zwischen Tätigkeiten und Erfahrungen der Kinder in den Räumen und der Einfluss, den Räume auf ihr Lernen und ihre Entwicklung ausübt.
- über die Differenzierung von Raumbereichen.
- für die Nutzung von unterschiedlichen Räumen.

Wir reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse

- prüfen Grenzen und Gefahren
- planen die Umsetzung in der eigenen Einrichtung

Nummer für
Anmeldeliste

15

Termin:	Montag, 17. Juni 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr	
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde	
Referentin:	Simone Bay , Diplom-Sozialpädagogin QM-Managerin für soziale Dienste und Einrichtungen Ev. Fachberatung	
Anmeldeschluss:	---	
Kursgebühr	95 €	
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft	
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)	
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)	
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten	

Resilienz vor Effizienz

– selbstsicher durch die nächsten Jahre

Oder: Standortbestimmung!

Neu sehen, neu denken, neu handeln für Herausforderungen der kommenden Jahre. Wir leben in einer Zeit des Wandels.

Auch pädagogische Fachkräfte müssen sich in einer komplexen und herausfordernden Arbeitswelt zurechtfinden. Das löst Unsicherheit aus und braucht die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen und einen (achtsamen), reflektierten Umgang mit sich selbst. In einem ersten Teil werfen die Teilnehmenden einen Blick auf die eigene Herkunft: Wo stehe ich? Welche persönlichen Ressourcen bringe ich mit? Welche Verunsicherungen haben mich bisher geprägt? Und Sie stellen sich die Frage: Wo will ich beruflich in fünf Jahren sein?

Des Weiteren erfahren Sie etwas darüber, welche gesellschaftlichen Entwicklungen die Arbeitswelt in den kommenden Jahren prägen werden. Aus diesen beiden Aspekten heraus widmen wir uns der Entwicklung einer für Sie zukunftsfähigen Haltung: Aus welchem neuen Blickwinkel schaue ich am besten, damit der Arbeitsalltag leichter wird? Welche Auswirkungen hat das auf meine Kernaufgabe, die Arbeit mit den Kindern? Wie kann ich in Zeiten von Unsicherheit gestaltend Einfluss nehmen?

Diese Fortbildung richtet sich an neugierige, frustrierte, zaghafte, zweifelnde und mutige Kollegen:innen, die ihren Arbeitsalltag grundsätzlich verändern möchten.

Nummer für
Anmeldeliste

16

Termin:	Donnerstag, 20. Juni 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Cornelia Hendel , Erzieherin, System. Beraterin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Sprachbeobachtung und Sprachstandserhebung

*„Beobachten ist gut, solange das Hauptaugenmerk auf „achten“ liegt.“
(Peter E. Schuhmacher)*

Seit Einführung des Orientierungsplans wird das Beobachten als Basis für individuelle pädagogische Angebote und die Dokumentation von Bildungsprozessen noch stärker in den Blick genommen.

Dies gilt auch für den Bereich Sprache. Eine Förderung kann nur dann wirksam sein, wenn sie am individuellen Entwicklungsstand des Kindes ansetzt.

- Aber welche Möglichkeiten der Beobachtung gibt es?
- Welche Verfahren können von pädagogischen Fachkräften durchgeführt werden?
- Was sagen Testergebnisse der ESU aus?
- Wie oft sollte ich ein Kind beobachten?

Die Weiterbildung setzt sich mit Zielen und Funktionen von Sprachbeobachtung auseinander und gibt einen Überblick über gängige Verfahren. Die TeilnehmerInnen setzen sich beispielhaft mit einigen Verfahren auseinander (Sismik, Seldak, BaSiK, Liseb 1 und 2) und arbeiten mit den Möglichkeiten von Sprachproben.

Bitte beachten Sie, dass das Basiswissen zum Spracherwerb (Meilen- und Grenzsteine, Sprachebenen wie Wahrnehmung und Artikulation von Lauten, Wörter und ihre Bedeutung, Grammatik und Pragmatik) vorausgesetzt wird.

Termin:	Freitag, 21. Juni 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Die Arbeit mit Schulkindern (2/2024)

in verlässlicher Grundschule,
Ganztagesbetreuung und im Hort an der Schule

Auch die Schule ist ein Ort der Tagesbetreuung von Kindern, nämlich von Schulkindern. Und sie ist auch Arbeitsplatz für Erzieher*innen.

Sie arbeiten mit konstanten Gruppen, wechselnden Gruppen, vielen oder wenigen Kindern gleichzeitig, haben viel oder wenig Kontakt zu Lehrerinnen oder Lehrern, und auch ganz unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern.

In diesem moderierten Erfahrungsaustausch ist Zeit und Raum,

- sich über die Lust und die Last,
- über die Schwierigkeiten und Chancen zu besprechen,
- aus Gemeinsamkeiten oder Unterschieden voneinander zu lernen
- und sich gegenseitig zu stärken.

Termine:	Montag, 04. März 2024, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 24. Juni 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 18. November 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen , Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Zi. 138
Referentin:	Elke Schäberle , Dipl. Sozialpädagogin
Anmeldestichtag:	Montag, 03. Juni 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise	



Literacy

Kinder lernen in der Schule schreiben und lesen.

Aber schon im Kindergarten sammeln sie Erfahrungen mit Sprache und Schrift. Sie verstehen, was Sprache bedeutet und dass Buchstaben als abstrakte Symbole wichtig sind und zur Kommunikation genutzt werden. Dieses Wissen geht dem Schreiben und Lernen voran.

Deshalb ist der Erwerb von Literacy Kompetenzen wichtig.

- Welche Kompetenzen sind zentral und wie kann ihr Erwerb unterstützt werden?

Es geht keinesfalls um das bloße Buchstabenlernen und Schreiben in der Kita.

Fähigkeiten wie sprachliche Erzählfähigkeit, Erfahrungen im Umgang mit Schrift und die phonologische Bewusstheit werden als bedeutsam erachtet.

- Wie können Räume und Alltag im Kindergarten so gestaltet werden, dass sich diese wichtigen Literacy Kompetenzen entwickeln?

Die Fortbildung beleuchtet die Bedeutung von early Literacy und Unterstützungsmöglichkeiten.

Termin:	Freitag, 28. Juni 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (! ! !) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmeldeliste
28

Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Balingen und Geislingen -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Balingen und Geislingen (inklusive Teilorte).

Termin: **Donnerstag, 04. Juli 2024, 16:00 - 18:00 Uhr**

Ort: **72336 Balingen, Hirschbergstraße 29**
Landratsamt, Sitzungssaal,

Referierende: **Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Balingen**

Anmeldestichtag: Donnerstag, 13. Juni 2024

Rücktrittskosten: keine

Veranstalter/ **Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt**

Anmeldungen an: **Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Balingen und Geislingen** liegt.



Fallsupervision

Die vorne im Heft für 21. März 2024 beschriebene Fortbildung kann als Auftaktveranstaltung für drei Fallsupervisionen betrachtet werden. Die Fortbildung im März ist jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme in den Fallsupervisionen.

In den Fallsupervisionen werden Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten besprochen und systemisch betrachtet und mit Methoden der systemischen Arbeitsweise bearbeitet, um neue Impulse für den Kindergartenalltag zu gewinnen.

Nummer für
Anmeldeliste

8.3

Termin: Donnerstag, 02. Mai 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstag, 04. Juli 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstag, 24. Oktober 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12
Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg

Referentin: **Tanja Maria Stern**, Systemische Supervisorin
Familientherapeutin, Magister in Erziehungswissenschaften,
Psychologie und Soziologie, Staatl. anerk. Erzieherin

Anmeldeschluss: ---

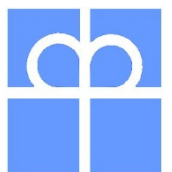
Kursgebühr 20 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

Veranstalter/ **Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)**

Anmeldungen an: **Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise: Brezel, kalte und warme Getränke



Bereichsweiser Fachaustausch

Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes - Bereich Oberes Schlichemtal und Rosenfeld -

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Oberes Schlichemtal und Rosenfeld (inklusive Teilorte).

Termin:	Donnerstag, 18. Juli 2024, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal,
Referierende:	Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Balingen
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 28. Juni 2024
Rücktrittskosten:	keine
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Oberes Schlichemtal und Rosenfeld** liegt.



Ergotherapie: Leben heißt handeln

Das Aufgabenfeld und die Ziele der Ergotherapie haben sich in den letzten Jahren stark verändert.

Im Fokus stehen heute Einschränkungen der Handlungsfähigkeit, womit alle Aktivitäten gemeint sind, die ein Kind tun will, soll oder muss.

- Für welche Kinder ist Ergotherapie also aufgrund welcher Beobachtungen zu empfehlen?
- Was ist der Unterschied zur Heilpädagogik?

Termin: Dienstag, 24. September 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort: 72336 Balingen, 72336 Balingen, Beckstr. 2,
Praxis für Ergotherapie
Referent: Manfred Wörner, BA Social Management, Manager für
betriebliches Gesundheitsmanagement, Ergotherapeut
Anmeldestichtag: Dienstag, 03. September 2024
Rücktrittskosten: 30 €
Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:



Gleiche Chancen für alle: Chancengleichheit in Kindertagesstätten

Dieses Seminar bietet praktische und interaktive Möglichkeiten, das Bewusstsein für das Thema Chancengleichheit zu schärfen und konkrete Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit in Kitas zu entwickeln.

Inhalte:

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Chancengleichheit in der frühkindlichen Bildung und Erziehung
- Identifizierung von Barrieren und Herausforderungen für Chancengleichheit in Kitas
- Entwicklung konkreter Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit in Kitas.

Nummer für
Anmeldeliste

17

Termin:	Dienstag, 24. September 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Estelle Anaëlle Koschnike-Nguewo , Bildungsreferentin Beauftragte für Chancengleichheit im Zollernalbkreis
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Spielerischer Einsatz von Klappmaulfiguren im pädagogischen Alltag

Bei meinen Auftritten in Kindertageseinrichtungen sehe ich sie häufig in Regalen sitzen, die Klappmaulfiguren.

Oft bekomme ich zu hören, dass die pädagogischen Fachkräfte diese speziellen Puppen gerne zum Einsatz bringen würden, ihnen aber das Know-how dazu fehlt.

In der Fortbildung lernen Sie, die Figuren so zum Leben zu erwecken, dass diese gleich am nächsten Tag Lust haben, Sie in den Kindergartenalltag zu begleiten.

Sie erfahren, dass es viele Möglichkeiten gibt, eine Figur ins Spiel zu bringen, wie die Figur geführt wird (zwei Hände, ein beweglicher Mund - wie geht das denn?) und wie eine Figur sich wieder verabschiedet.

Das Wichtigste aber ist, dass alle Anregungen bekommen, wie ein Stück entstehen kann.

Methoden

- Grundlagenvermittlung anhand von Präsentationen
- Praktische Übungen in Partnerarbeit
- Schlüsselaufführungen im Plenum mit Reflexion

Termin:	Mittwoch, 25. September 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referent:	Christoph Frank , Heilerzieher, Erzieher, freischaffender Künstler
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 04. September 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Das Mitbringen von eigenen Klappmaulfiguren ist sinnvoll



Wieso? Weshalb? Warum? - Regeln und Grenzen im Kitaalltag

In der Kindertageseinrichtung bilden Regeln und Grenzen den Rahmen, in dem sich Kinder und Erwachsene bewegen. Verlässliche Regeln und klar formulierte Grenzen geben Orientierung, dienen dem Schutz vor Gefahren und schaffen gleichzeitig Freiräume für die individuelle Entwicklung und das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Im pädagogischen Alltag erweist sich der Umgang mit Regeln und Grenzen häufig als große Herausforderung.

Wovon hängt es ab, ob Kinder Regeln akzeptieren, ignorieren oder ablehnen? Wie können sie an deren Aushandlung beteiligt werden? Wie sollten Grenzziehungen gestaltet sein, damit sie einerseits durchsetzen, was Erwachsene möchten, andererseits aber die Kinder nicht beschämen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Darüber hinaus erarbeiten wir Strategien, wie wir im Umgang mit Regeln und Grenzen mehr Gelassenheit entwickeln können. Sie sind eingeladen, eigene Beispiele zum Erfahrungsaustausch mitzubringen, um Ihr berufliches Handeln zu reflektieren und konkrete Anregungen und Hinweise für den pädagogischen Alltag zu erarbeiten.

Ziele:

- Regeln und Grenzen als ein Beziehungsangebot zu verstehen und nicht als Erziehungsmaßnahme
- Reflexion der eigenen Kitapraxis
- Anregungen für eine konstruktive Ausgestaltung

Termine:	Donnerstag, 26. September 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Heike Hornung , Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 05. September 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Essensverpflegung bitte selbst mitbringen



QM trifft... Partizipation, Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerde von Kindern

Jedes Kind hat das Recht, seine Bedürfnisse zu äußern und aktiv Einfluss auf die Gestaltung seiner Umgebung zu nehmen. Partizipation zieht sich als grundlegendes pädagogisches Prinzip und gelebte Kultur durch den Alltag der gesamten Einrichtung. Das Erlebnis der aktiven Teilhabe und Mitgestaltung versetzt Kinder in die Lage, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich als wichtigen Teil der Gemeinschaft zu erfahren. Auf diese Weise wird demokratisches Verhalten und Zusammenleben im Alltag der Tageseinrichtung gelebt.

Dafür brauchen die Kinder Erwachsene, die ihnen die Bewältigung dieser Aufgaben zutrauen und kindgerechte Formen der Mitbestimmung gewährleisten. Die Möglichkeit, Beschwerden zu äußern, ist präventiver Kinderschutz und ein wesentliches Element von Partizipation.

Diese „QM- Schnuppertermine“ richten sich nicht nur an Leitungen und deren Stellvertretungen, sondern grundsätzlich an alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Interesse daran haben QM kennenzulernen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Qualitätsmanagement werden wir gemeinsam einen Prozess anhand eines Themas ihres pädagogischen Alltags erarbeiten.

Ziel des Vormittags soll sein:

- *Sie wissen um den Mehrwert des Qualitätsmanagements*
- *Sie erhalten einen Einblick in die Systematik und die Erstellung eines QM- Handbuchs nach BETA*
- *ein Kernprozess ist so erarbeitet, dass er als Grundlage zur Weiterarbeit im Team genutzt werden kann*

... sie wissen, wie Qualitätsmanagement geht

Nummer für
Anmeldeliste

3.4

Termin:	Donnerstag, 26. September 2024, 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Simone Lengerer, Fachberatung für Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	35 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!)
Anmeldungen an:	Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Edelsteinmomente

Die Schätze des Alltags entdecken

Sie sind heute wieder zu NICHTS gekommen? Eigentlich hatten sie sich so viel vorgenommen ...

Lassen sie uns dieses NICHTS einmal genauer betrachten und die Edelsteinmomente erkennen, die im ganz normalen Kita-Alltag stecken. denn wenn uns unsere Arbeit sinnvoll erscheint und wir unsere Potenziale nutzen, wird sie Freude machen sowie Wirkung zeigen und die Arbeitszufriedenheit kann wachsen.

Erkennen Sie Ihre Ressourcen, pflegen Sie Selbstrespekt und nutzen Sie Gestaltungsräume.

Ziele:

- Sie wissen, welches Potenzial in Alltagssituationen steckt.
- Sie sind sich Ihrer Ressourcen als Kraftquellen bewusst.
- Sie reflektieren den Sinn Ihres beruflichen Handelns.
- Sie erkennen trotz aller Widrigkeiten Ihr Gestaltungspotenzial.

Inhalte:

- Erkenntnisse aus der Glücksforschung
- die Rolle der Fachkraft als Alltagsbegleiter*in
- nach Sinn fragen macht Sinn
- gestalten statt resignieren

Methoden:

- Theorieeinheiten
- Selbstreflexion und praktische Selbsterfahrung
- kreative Übungen

Termine:	Donnerstag, 26. September 2024, 9:00 Uhr - 16:30 Uhr und Freitag, 27. September 2024, 9:00 Uhr - 16:30 Uhr
Ort:	72458 Albstadt-Ebingen, August-Sauter-Straße 21
Referentin:	Daniela Seibert
Teilnahmebeitrag:	228 €
Veranstalter/	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
Anmeldungen an:	!Anmeldungen online! (Anleitung siehe hinten im Heft)
Besondere Hinweise:	



Sprachförderung I – Grundsätze, Sprachförderplanung

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.“ (Wilhelm Goethe)

Zwischen der Sprachbeobachtung und der Sprachförderung liegt ein entscheidender Schritt: die Sprachförderplanung. Sie dient dazu, am individuellen Entwicklungsstand des Kindes anzusetzen und ihm den nächsten Entwicklungsschritt zu ermöglichen.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, über Grundsätze der Sprachförderplanung zu sprechen.

- Wie kann ein Förderplan aussehen?
- Was mache ich mit den analysierten Stärken und Schwächen des Kindes?
- In welchem Sprachbereich setze ich mit der Förderung an?
- Welche Rolle spielen die Persönlichkeit des Kindes und sein Umfeld?

Dazu werden beispielhaft Ergebnisse von Sprachproben und Beobachtungsverfahren analysiert und ein möglicher Förderplan entworfen.

Bitte beachten Sie, dass die Grundlagen des Spracherwerbs (Meilen- und Grenzsteine, Sprachebenen) und die Kenntnis über verschiedene Beobachtungsverfahren vorausgesetzt werden.

Termin: Freitag, 27. September 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12

Referentin: Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Heike Bolte, Dipl. Heilpädagogin (FH),
Fachberatung für Sprach-Kitas

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr: 70 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

**Veranstalter/
Anmeldungen an:** **Anmeldung mit dem Formular der
evangelischen (!!!) Fachberatung
(ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmeldeliste

33

„Wir und „die Anderen“: Evangelische Kitas in einer großen, bunten Welt Zukunftswerkstatt zu einem religionspäd. Konzept

In die Kindergärten kommen Kinder, die zu verschiedenen Religionen oder Glaubensrichtungen gehören. Der staatliche Orientierungsplan gibt die verbindliche Zielvorgabe für die Arbeit in der Kita, dass Kinder ihre eigene, aber auch fremde Religionen und Weltanschauungen kennenlernen und so ihre Identität und auch ein soziales, tolerantes und von Respekt geprägtes Miteinander lernen.

An diesem Tag

- Erarbeiten wir Lösungsmöglichkeiten für immer wiederkehrende Konflikte und Herausforderungen der Arbeit in der Kita, die mit den unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen der Kinder in der Kita zu tun haben.
- Lernen wir die wesentlichen Ähnlichkeiten und Unterschiede innerhalb der christlichen Kirchen („orthodox“) und zwischen Christentum und Islam kennen.
- Arbeiten wir daran, wie das Orientierungsfeld „Sinn – Wert – Religion“ konkret in Ihrer Kita umgesetzt werden kann.
- „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“: Ein gutes Miteinander der Religionen und Kulturen in der Kita ist möglich!
-

Pfarrer Michael Knöller und Inge Seiler erarbeiten mit Ihnen Schwerpunkte für ein religionspädagogisches Konzept, welches Ihrer Arbeit in der Einrichtung entspricht, die Vorgaben des Orientierungsplanes berücksichtigt und die „interreligiöse“ und „interkulturelle“ Situation der Kita mit einbezieht.

Nummer für
Anmeldeliste

18

Termin:	Montag, 30. September 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referierende:	Michael Knöller, Pfarrer Inge Seiler, Ev. Fachberatung Heilpädagogin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Märchen - Kinder für Sprache begeistern und ihre Persönlichkeit stärken

Märchen aktivieren die emotionalen Zentren im Gehirn und helfen Kindern, sich zu konzentrieren, Ruhe und sich selbst zu finden. Nicht um-sonst bezeichnet Neurobiologe Gerald Hüther Märchen als "Superdoping für Kinderhirne".

Beim Vorlesen und Erzählen werden bei Kindern, wie auch bei Erwachsenen, die inneren Bilder und die Kreativität angeregt. Um Kinder für das Zuhören zu begeistern und die Geschichte zum Erlebnis werden zu lassen, ist die Interaktion mit den Zuhörenden wichtig. Dies gelingt durch lebendiges Vorlesen oder Erzählen im direkten Kontakt mit Kindern. So erfahren Kinder die Wirkung von Sprache, werden neugierig und lassen sich von den Geschichten verzaubern und berühren.

Inhalte:

- Märchen (Struktur, Symbole und ihre Wirkung, Bildsprache - innere Bilder, Brutalität, Geschlechterrollen, Scheitern und Gewinnen)
- Persönlichkeitsentwicklung durch Märchen
- Übungen zu lebendigem Vorlesen und Erzählen
- Spiel- und Mitmachmärchen

Mitbringen: Jede:r Teilnehmer:in bringt bitte ein kurzes, gut vertrautes Märchen in Textform mit.

Nummer für
Anmeldeliste

19

Termin:	Dienstag, 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Sigrid Maute, Märchenerzählerin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Grundlegendes zum Thema sexualisierte Gewalt

Um mit sexualisierter Gewalt präventiv und professionell umgehen zu können, bedarf es des sogenannten Grundlagenwissens.

Dieses ist für jede Fachkraft Basis ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und der Zusammenarbeit mit deren Eltern.

Sie erfahren das Grundlagenwissen mit folgenden Inhalten:

- Begriffsklärung: Formen sexualisierter Gewalt
- Täter:innenstrategien
- Anzeichen für sexuellen Missbrauch und Handeln im Verdachtsfall
- Präventionsmaßnahmen

Nummer für
Anmeldeliste

20

Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2024, 9:00 Uhr – 12:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Inge Seiler, Ev. Fachberatung, Heilpädagogin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	35 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten



Gott spielend im Alltag entdecken – Religion sensibel in Krippe und Kita erleben

Die ersten Lebensjahre sind für die weitere Entwicklung eines Kindes sehr bedeutsam. Viel hängt davon ab, wieviel Vertrauen, Ermutigung und Zuwendung ein Kind hier erfährt und welche Erfahrungen es macht. Diese Erfahrungen machen Kinder zunächst im Alltag über ihre Sinne, dies gilt auch für religiöse Erfahrungen. Insbesondere durch eine aufmerksame und sensible Haltung der Menschen, die die Kinder begleiten, lassen sich unzählige Situationen mit religiösen Dimensionen ausmachen. Ganz oft handelt es sich hier um Situationen, in denen „das Religiöse“ auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind. Dabei ist der Alltag voll von solchen Situationen.

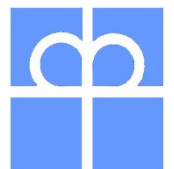
An diesem Fortbildungstag werden wir konkret:

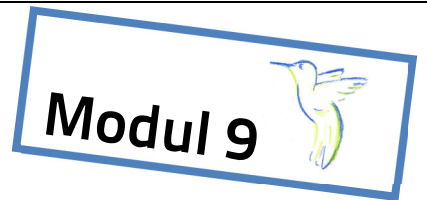
- Religiöse Dimensionen in Alltagssituationen ausfindig machen und benennen
- Religiöse Perspektiven in Alltagssituationen einnehmen und beleuchten
- Das Konzept der religionssensiblen Erziehung und Bildung kennen lernen
- Persönliche Zugänge und Haltungen reflektieren
- Gott im Alltag über die Sprache der Sinne wahrnehmen
- Eine vorbereitete Umgebung mit religiösem Bezug kennenlernen
- Religiöse Rituale, Bräuche, Gesten, Segensformen erfahren und durchführen
- Zahlreiche religionspädagogische Praxisideen für Alltagssituationen wie Begrüßung, Spielen, Essen, Schlafen, Schöpfung und Abschied erleben

Nummer für
Anmeldeliste

21

Termin:	Donnerstag, 10. Oktober 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Martina Liebendörfer , Dipl Sozialpädagogin, Ki.- u. Jugendliteratur/Medienpädagogik
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Kaffee und Kuchen sind in der Kursgebühr enthalten





Sprachförderung konkret – Arbeit mit Fallbeispielen

In diesem Modul sollen die kennengelernten Strategien auf die eigene Praxis übertragen bzw. der Einsatz in der Praxis reflektiert werden.

Anhand von eigenen Fallbeispielen und Fragestellungen sollen die Erfahrungen der Teilnehmer:innen in den Blick genommen werden:

- Was ist gut gelungen?
- Wo gab es möglicherweise Stolpersteine?

Videobeispiele ermöglichen die Analyse von eingesetzten Sprachförderstrategien.

- Welche Strategien eignen sich für welches Kind und in welcher Situation?
Grundlage ist dabei eine ressourcenorientierte Betrachtung und Reflexion.

Termin: Freitag, 11. Oktober 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12

Referentin: Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Heike Bolte, Dipl. Heilpädagogin (FH),
Fachberatung für Sprach-Kitas

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr: 70 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

**Veranstalter/
Anmeldungen an:** **Anmeldung mit dem Formular der
evangelischen (!!!) Fachberatung
(ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr
enthalten.



Nummer für
Anmeldeliste

28

„Herausfordernde Verhaltensweisen im Kontext Kita – beobachten, verstehen, handeln“

Modul 1: Wahrnehmen/ Beobachten

Um frühzeitig eine ganzheitliche Unterstützung und soziale Teilhabe von Kinder mit erhöhten Bedarfen zu ermöglichen, ist in der pädagogischen Praxis ein professionelles und systematisches Vorgehen notwendig und hilfreich.

Häufig neigen wir im pädagogischen Alltag dazu, uns schnelle Lösungen oder „Rezepte“ zu erhoffen, um mit als herausfordernd erlebten Verhaltensweisen von Kindern umgehen zu können.

Dabei sind es insbesondere die Aspekte Wahrnehmen und Beobachten, welche zu mehr Handlungssicherheit beitragen und Fachkräfte dazu befähigen, individuell und bedürfnisorientiert Interaktionen und Unterstützungsangebote zu gestalten.

Inhalte und Ziele:

Aus theoretischer Sicht stehen Modelle und Instrumente in Anlehnung an das HeVeKi-Curriculum zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Fortbildung erörtert und anwendbar vermittelt.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Termine:	Mittwoch, 16. Oktober 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Zuzana Rosch , Heilpädagogin B.A., Sozialarbeiterin M.A., Autismustherapeutin (MoZAT)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 25. September 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	An die Veranstaltung schließt das Modul 2: Analysieren und Verstehen am 11.12.24 an. Es müssen nicht beide Module belegt werden.



Pflegezeit ist Beziehungszeit - die Bedeutung beziehungsvoller Pflege für das Wohlbefinden von Krippenkindern

Der Krippenalltag ist geprägt von zahlreichen Pflegesituationen - sie reichen von kleinen und häufig wiederkehrenden Situationen wie Nase putzen, An- und Ausziehen oder das Waschen, bis hin zu sehr intimen und vertrauensintensiven Situationen, wie die Schlafbegleitung, das Wickeln und die Begleitung des Abschieds von der Windel.

Pflegesituationen sind wichtige beziehungsvolle Begegnungen im pädagogischen Alltag und bilden die Grundlage für die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind.

Für das Wohlbefinden und das Sich-Sicherfühlen des jungen Kindes, sind Zeiten in denen eine pädagogische Fachkraft ausschließlich Zeit mit ihm alleine verbringt und sich in persönlicher Fürsorge seinen körperlichen Bedürfnissen beziehungsvoll und feinfühlig widmet, von großer Bedeutung. Im Besonderen hat die Art und Weise wie das junge Kind versorgt wird, Auswirkungen auf sein Selbstwertgefühl, das Kennenlernen seines eigenen Körpers und das Spüren und verstehen eigener Bedürfnisse.

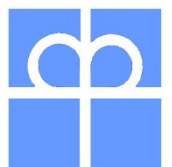
Mit folgenden Schwerpunkten befassen wir uns:

- Die großen und kleinen Pflegemomente wahrnehmen und gestalten
- Die Bedeutung der beziehungsvollen Pflege für die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind und das Wohlbefinden des Kindes in der Gruppe
- Den Weg von der Pflege im Liegen über das Wickeln im Stehen bis hin zum Abschied von der Windel begleiten
- Die Bedeutung der sprachlichen Begleitung in Pflegesituationen

Nummer für
Anmeldeliste

22

Termin:	Donnerstag, 17. Oktober 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72469 Meßstetten-Tieringen, Kurzensteige 29 Haus Bittenhalde
Referentin:	Diana Zivojin , Referentin für Kleinkindpädagogik, Pikler Pädagogin i.A.
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	95 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezelfrühstück, Kaffee und Getränke sind in der Kursgebühr enthalten



Fallsupervision

Die vorne im Heft für 21. März 2024 beschriebene Fortbildung kann als Auftaktveranstaltung für drei Fallsupervisionen betrachtet werden. Die Fortbildung im März ist jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme in den Fallsupervisionen.

In den Fallsupervisionen werden Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten besprochen und systemisch betrachtet und mit Methoden der systemischen Arbeitsweise bearbeitet, um neue Impulse für den Kindergartenalltag zu gewinnen.

Nummer für
Anmeldeliste

8.4

Termin:	Donnerstag, 02. Mai 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Donnerstag, 04. Juli 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Donnerstag, 24. Oktober 2024, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Tanja Maria Stern , Systemische Supervisorin Familientherapeutin, Magister in Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie, Staatl. anerk. Erzieherin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	20 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Brezel, kalte und warme Getränke



Oasentage: Ich treffe mich und schöpfe neue Kraft

Im Berufsalltag begegnen wir kontinuierlich Herausforderungen, die uns in einem hohen Maß beanspruchen. Es ist nicht einfach, in einer Welt zunehmender Komplexität bei sich und handlungsfähig zu bleiben. Berufliche und auch private Anforderungen führen immer wieder an die eigenen Grenzen.

Die Oasentage laden ein, aus dem Alltag her auszutreten und tief durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen, auf eigene Impulse zu hören und diesen zu vertrauen. Sie öffnen einen Raum für eigene Fragen und Antworten. Diese Auszeit lädt ein, persönliche und spirituelle Kraftquellen zu aktivieren.

Unterwegs sind wir in den beiden Tagen meistens in zwei Gruppen parallel.

Zum einen beim intuitiv meditativen Bogenschießen im Klostergarten, zum anderen bei Übungen, die in die Regeneration und ins kreative Tun führen.

Die wertvollen Impulse und Erfahrungen kommen in konkreten Ankern für den Alltag zum Ausdruck.

Nummer für
Anmeldeliste

23

Termin:	Donnerstag, 24. Oktober 2024, 9:00 Uhr (Anreise) Freitag, 25. Oktober 2024, 16:00 Uhr (Abreise)
Ort:	72379 Hechingen, Klostersteige 6, Bildungshaus St. Luzen
Referentinnen:	Dr. Beate Thalheimer , Supervisorin, Anleiterin für therapeutisches + spirituelles Bogenschießen Lioba Diepgen , Dipl. Religionspädagogin Erzieherin
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr	230 € (Referenten, Übernachtung, Verpflegung)
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldungen mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise:	Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen sind in der Kursgebühr enthalten. Getränke bezahlt jeder Teilnehmer selbst.



Sprachförderung II – sprachförderliche Strategien und Schlüssel-situationen

*„Es gibt Dinge, die wir lernen müssen, bevor wir sie tun können.
Und wir lernen sie, indem wir sie tun.“ (Aristoteles)*

Kinder erlernen Sprache im Dialog, im alltäglichen Miteinander.
„Überall steckt Sprache drin“, wie Tanja Jungmann es in ihrem Buch
formuliert.

- Wie können Kinder dabei unterstützt werden?
- Welche Strategien haben sich als besonders förderlich erwiesen?
- Welche Situationen im Kindergarten sind geeignet oder können geschaffen werden, um Kinder im Spracherwerb feinfühlig zu begleiten?

Die Fortbildung beschäftigt sich mit Sprachförderstrategien wie Fragestrategien,
Rückmelde- und Erweiterungsstrategien und Strategien zur Konzeptentwicklung.

Daneben werden Situationen wie z.B. Vorlesen oder Rollenspiel auf ihr
sprachförderliches Potential hin reflektiert.

Termin: Freitag, 8. November 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: 72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12

Referentin: Heike Bolte, Dipl. Heilpädagogin (FH),
Fachberatung für Sprach-Kitas

Anmeldeschluss: ---

Kursgebühr: 70 €

Rücktrittskosten: siehe Anmeldehinweise hinten im Heft

**Veranstalter/
Anmeldungen an:** **Anmeldung mit dem Formular der
evangelischen (!!!) Fachberatung
(ist hinten im Heft abgedruckt)**

Besondere Hinweise Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr
enthalten.



Nummer für
Anmelde-liste

34

Inklusion im Kindergarten: mit Verschiedenheiten zurechtkommen

Was ist Behinderung?

Ein individueller Makel? Ein soziales Problem? Das Ergebnis einer Stigmatisierung?

Jedenfalls wird es im Kindergarten und auch in der Krippe häufiger nötig, mit Verschiedenheiten umgehen zu können.

Dazu gehört, die Behinderungen zu kennen, um dem behinderten Kind die passende Unterstützung geben zu können, und um das Miteinander mit den anderen Kindern angemessen zu regeln.

Termin:	Dienstag, 12. November 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referent:	Manfred Wörner , BA Social Management, Manager für betriebliches Gesundheitsmanagement, Ergotherapeut
Anmeldestichtag:	Dienstag, 22. Oktober 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Das Kita-Handbuch im Internet

„Das Kita-Handbuch‘ ist ein Nachschlagewerk rund um die Entwicklung, Betreuung, Bildung und Erziehung von (Klein-) Kindern. In mehr als 1.500 Fachartikeln finden Sie Antworten zu fast allen Fragen der Früh-, Elementar- bzw. Kindheitspädagogik.

In den zahlreichen Rubriken gibt es z.T. noch weitere Unterkategorien, in den Sie fündig werden können.

Sowohl die gezielte Suche nach Themen führt zu lesenswerten Fachartikeln, aber auch gelegentliches Stöbern führt zu wertvollen Impulsen für Ihre Praxis.

Neue Fachartikel werden gesondert vorgestellt.

Ebenso ist es möglich, sich über den Bezug des Newsletters regelmäßig zu den Neuerscheinungen informieren zu lassen.

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/>

Fachartikel nach Rubriken

Kita-Politik ▾

Bildung, Erziehung, Betreuung

Bildungsbereiche, Erziehungsfelder ▾

Pädagogische Ansätze ▾

Freispiel, Spiele

Beschäftigungen, Methoden

Projektarbeit, Projekte

Feste und Feiern

Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Integration ▾

Kinder mit Migrationshintergrund

Beobachtung und Dokumentation

Elternarbeit ▾

Gestaltung von Übergängen ▾

Krippen- bzw. Hortpädagogik ▾

Raumgestaltung ▾

Gruppenleitung, Erzieherin-Kind-Beziehung,
Partizipation ▾

Kita-Leitung, Organisatorisches, Teamarbeit ▾

Qualität und Qualitätssicherung ▾

Träger, Verbände, Jugendämter

Ausbildung, Studium, Beruf, Fortbildung ▾

Kindertagespflege

Geschichte der Kinderbetreuung ▾

Kinderbetreuung in anderen Ländern

Recht

Psychologie

Soziologie

Pädagogik

Das Lernen feiern !

– Kinder mit Lerngeschichten begleiten (Grundlagen)

Die „Learning Stories“ stammen ursprünglich aus Neuseeland – hier wurde dieser Ansatz vor etwa 25 Jahren entwickelt.

Lerngeschichten handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren und womit wir sie vielleicht unterstützen können.

Die Begleiter*innen achten darauf, wie sich die Kinder ihre Welt erschließen und was ihre besonderen Stärken sind. Sie denken nach über das Lernen der Kinder und überlegen, welche Möglichkeiten und Gelegenheiten sie schaffen können, um sie darin zu unterstützen. Sie gestalten eine anregende Lernumgebung, die Zugehörigkeit vermittelt, Wohlbefinden schafft, Erkundung der Welt, Kommunikation und Partizipation ermöglicht. Erzählen von Lerngeschichten stiftet durch Beachtung, Präsenz und Dialog vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen, die im Leben der Kinder Spuren hinterlassen und reichhaltiger Nährboden für Lernen, Entwicklung und gesundes Aufwachsen sein können.

Wenn Stärken gestärkt werden, um Schwächen zu schwächen, werden Kinder gleichzeitig in ihrer Resilienz gefördert und darin unterstützt, zuversichtlich ihren persönlichen Lern- und Lebensweg zu gehen.

Ausgehend von den Grundgedanken des Ansatzes, wird an diesem Vormittag anhand von Beispielen verdeutlicht, was die Arbeit mit Lerngeschichten ausmacht und was sie bewirken kann.

Termin:	Mittwoch, 13. November 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Karin Trautwein, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 23. Oktober 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Das Lernen feiern !

– Von der Beobachtung zur Lerngeschichte und die Umsetzung in der Praxis (Praxisworkshop)

Lerngeschichten handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren und womit wir sie vielleicht unterstützen können. Unser pädagogisches Handeln leitet sich von unseren Beobachtungen ab, die wir im pädagogischen Alltag machen.

Wenn sie den Handlungsansatz der „Lerngeschichten“ bereits kennen und den „Walzerschritt“ (Wahrnehmen – Erkennen – Antworten) gerne anwenden und Ihre Erfahrungen dadurch vertiefen wollen, dann sind Sie in diesem Praxisworkshop genau richtig.

Hier können Sie sich anhand einer eigenen schriftlichen Beobachtung erproben und Ihre Praxisfragen gemeinsam austauschen und vertiefen.

Termin:	Mittwoch, 13. November 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Karin Trautwein, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 23. Oktober 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Nur mit entsprechenden Vorkenntnissen zu Lerngeschichten besuchbar!



Grenzsituationen im pädagogischen Alltag meistern

Mit Eintritt in die Kita begegnen den Kindern viele Erwartungen. Dazu verhalten sich die Kinder unterschiedlich.

Immer wieder erleben wir im Kita-Alltag, dass uns Kinder mit ihren spezifischen Anforderungen an unsere Grenzen bringen.

Kinder zeigen uns in ihrem Verhalten ihre Handlungsressourcen. Welche Handlungsoptionen haben wir, um die Kinder gut in den Alltag integrieren zu können?

Mit folgenden Fragen beschäftigen wir uns:

- Was sind unsere Grenzsituationen im päd. Alltag?
- Wie kommen wir in Grenzsituationen?
- Welches Verhalten von Kindern fordert uns heraus?
- Wie können wir Kindern begegnen, die ein herausforderndes Verhalten zeigen?

Ziele:

- Ressourcen und Stärken von Kindern erkennen
- Anknüpfungspunkte für gelingende Interaktionen entdecken
- Professioneller in Grenzsituationen reagieren und gelassener bleiben

Termine:	Donnerstag, 14. November 2024, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Heike Hornung, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldestichtag:	Donnerstag, 24. Oktober 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Essensverpflegung bitte selbst mitbringen



Die Arbeit mit Schulkindern (3/2024)

in verlässlicher Grundschule,
Ganztagesbetreuung und im Hort an der Schule

Auch die Schule ist ein Ort der Tagesbetreuung von Kindern, nämlich von Schulkindern. Und sie ist auch Arbeitsplatz für Erzieher*innen.

Sie arbeiten mit konstanten Gruppen, wechselnden Gruppen, vielen oder wenigen Kindern gleichzeitig, haben viel oder wenig Kontakt zu Lehrerinnen oder Lehrern, und auch ganz unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern.

In diesem moderierten Erfahrungsaustausch ist Zeit und Raum,

- sich über die Lust und die Last,
- über die Schwierigkeiten und Chancen zu besprechen,
- aus Gemeinsamkeiten oder Unterschieden voneinander zu lernen
- und sich gegenseitig zu stärken.

Termine:	Montag, 04. März 2024, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 24. Juni 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr Montag, 18. November 2024, von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Zi. 435
Referentin:	Elke Schäberle , Dipl. Sozialpädagogin
Anmeldestichtag:	Montag, 28. Oktober 2023
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise	



Bereichsweiser Fachaustausch

**Kooperation von Kindertageseinrichtungen
und Allgemeinem Sozialen Dienst des Jugendamtes
- Bereich Meßstetten/Straßberg/
Obernheim/Nusplingen -**

In diesen Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) des Jugendamtes.

Nach einer Einführung in das Thema geht es um einen Austausch zu den Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Kooperationspartner zur Zusammenarbeit.

Die ausführliche Beschreibung finden Sie vorn im Heft.

Damit Sie die in Ihrem Bereich zuständigen Mitarbeitenden des ASD kennenlernen können, gibt es für die verschiedenen Orte unterschiedliche Termine und Austauschrunden.

Dieser Termin ist für die pädagogischen Fachkräfte in Kitas im Bereich Meßstetten/Straßberg/ Obernheim/Nusplingen (inklusive Teilorte).

Termin: **Dienstag, 19. November 2024, 16:00 - 18:00 Uhr**

Ort: **72336 Balingen, Hirschbergstraße 29**

Landratsamt, Sitzungssaal

Der Termin findet evtl. in Meßstetten statt. Dies wird den Angemeldeten noch rechtzeitig noch bekannt gegeben

Referierende: **Mitarbeitende der ASD-Dienststelle Albstadt**

Anmeldestichtag: Dienstag, 29. Oktober 2024

Rücktrittskosten: keine

Veranstalter/ **Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt**

Anmeldungen an: **Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

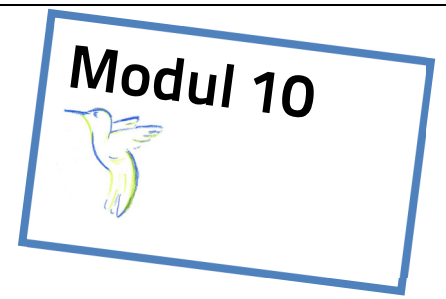


Besondere Hinweise: Bitte melden Sie sich zu diesem Termin an, wenn Ihre Kindertageseinrichtung im **Bereich Meßstetten/Straßberg/ Obernheim/Nusplingen** liegt.

MODULREIHE

„Qualifizierung für Sprachförderkräfte im Rahmen der Intensiven Sprachförderung Plus“ (Kolibri)

Markt der Möglichkeiten - Vertiefungsmodul



Am Ende der Fortbildungsreihe haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, gemäß ihrer Bedarfe noch einmal ein Thema aufzugreifen bzw. zu vertiefen.

Dies kann das Eingehen auf eine Schlüsselsituation der Sprachförderung, auf Themen wie kulturbewusstes Arbeiten, die Zusammenhänge zwischen Spiel- und Sprachentwicklung oder die Peer-Interaktion oder eine Fallbesprechung sein.

Die jeweiligen Themen werden vorab in der Gruppe besprochen und festgelegt.

Termin:	Freitag, 22. November 2024, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hermann-Berg-Straße 12 Ev. Gemeindehaus Hermann-Berg
Referentin:	Heike Bolte , Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachberatung für Sprach-Kitas
Anmeldeschluss:	---
Kursgebühr:	70 €
Rücktrittskosten:	siehe Anmeldehinweise hinten im Heft
Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)
Besondere Hinweise	Butterbrezel, warme und kalte Getränke sind in der Kursgebühr enthalten.



Nummer für
Anmeldehelfer

29

Offen sein für die Themen der Kinder

Kinder gestalten ihre Lernprozesse selbstbestimmt und selbsttätig.

Das Kind – kompetent lernend und aktiv gestaltend – wird von feinfühligem Erziehenden begleitet, die durch Beobachtung der Bildungsbedürfnisse des Kindes angemessen reagieren.

Sie leiten ihr pädagogisches Handeln aus den Analysen ihrer Beobachtungen ab und gestalten eine anregungsreiche Lernumgebung, die dem Kind maximale Lernerfahrungen ermöglicht. Gleichzeitig wird das Kind ermutigt, das Zusammenleben in der Kita durch entwicklungsangemessene Beteiligungsmöglichkeiten mitzugestalten.

Ausgehend von den Grundsätzen Offener Arbeit, haben Sie in dieser Fortbildung die Gelegenheit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, inwiefern diese Grundsätze den Bildungsbedürfnissen von Kindern entsprechen.

Anhand Ihrer eingebrachten Praxiserfahrungen und Umsetzungsfragen kann das, was Offene Arbeit ausmacht, im Austausch weiter vertieft werden.

Termin:	Mittwoch, 27. November 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Karin Trautwein, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 06. November 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	



Jedes Verhalten macht Sinn! – Offen sein für Themen der Kinder, auch wenn sie uns herausfordern

Manche Kinder fordern uns mit den Verhaltensweisen, die sie zeigen, in unserer Arbeit heraus.

Hier gilt es, genau hinzuschauen, gemeinsam zu analysieren, pädagogisches Handeln passgenau zu planen und umzusetzen und zu evaluieren, um diese Herausforderungen professionell zu bewältigen.

Eine forschende neugierige und offene Haltung von pädagogischen Fachkräften ist hier besonders wichtig, um die Sinnhaftigkeit aus der Perspektive von Kindern verstehen zu können, und bedeutsam ist auch, sich als Verantwortungsgemeinschaft von Team und Eltern zu begreifen.

In dieser Fortbildung können Sie einen ersten Einblick bekommen in die Arbeitsweise mit dem „HeVeKi“-Konzept, das am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung in Freiburg entwickelt wurde, als Hilfestellung zum professionellem Umgang mit Herausforderungen, die durch Verhaltensweisen von Kindern entstehen.

Termin:	Mittwoch, 27. November 2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Karin Trautwein, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 06. November 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	Bitte bringen Sie ein Beispiel mit! -> Situationen mit einem Kind, in denen Sie sich in besonderem Maße herausgefordert fühlen. Fassen Sie für sich alle Informationen zusammen, die Sie über das Kind und seine Familie haben, zusammen.



Tipps für pädagogische Fachkräfte zum Umgang mit störenden Verhaltensweisen

Immer wieder zeigen Kinder Verhaltensweisen, die das Miteinander im Kita-Alltag stören. Wie können pädagogische Fachkräfte auf dieses Verhalten angemessen reagieren? Was ist hilfreich und was funktioniert weniger gut?

In dieser Fortbildungsveranstaltung möchten wir mit Ihnen zusammen diese Fragen beantworten. Wir werden uns mögliche Ursachen für herausfordernde Verhaltensweisen anschauen, Bestrafung und Konsequenzen als Methoden zur Korrektur unerwünschter Verhaltensweisen definieren und über deren Effekt sprechen.

Zudem möchten wir mit Ihnen über Möglichkeiten diskutieren, wie erwünschte Verhaltensweisen auf- und unerwünschte Verhaltensweisen abgebaut werden können.

Wir freuen uns, wenn eigene Fallbeispiele mitgebracht werden.

Termin: Dienstag, 03. Dezember 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort: 72336 Balingen, Hirschbergstraße 29
Landratsamt, Sitzungssaal

Referentinnen: Selina Bizer, Sozialarbeiterin
Dr. Jana Arndt, Psychologin
Anmeldestichtag: Dienstag, 12. November 2024
Rücktrittskosten: 30 €
Veranstalter/ Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an: Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:



„Herausfordernde Verhaltensweisen im Kontext Kita – beobachten, verstehen, handeln“

Modul 2: Analysieren/ Verstehen

Um frühzeitig eine ganzheitliche Unterstützung und soziale Teilhabe von Kinder mit erhöhten Bedarfen zu ermöglichen, ist in der pädagogischen Praxis ein professionelles und systematisches Vorgehen notwendig und hilfreich.

Häufig neigen wir im pädagogischen Alltag dazu, uns schnelle Lösungen oder „Rezepte“ zu erhoffen, um mit als herausfordernd erlebten Verhaltensweisen von Kindern umgehen zu können.

Dabei sind es insbesondere die Aspekte Analysieren und Verstehen, welche zu mehr Handlungssicherheit beitragen und Fachkräfte dazu befähigen, individuell und bedürfnisorientiert Interaktionen und Unterstützungsangebote zu gestalten.

Inhalte und Ziele:

Aus theoretischer Sicht stehen Modelle und Instrumente in Anlehnung an das HeVeKi-Curriculum zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Fortbildung erörtert und anwendbar vermittelt.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Termine:	Mittwoch, 11. Dezember 2024, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort:	72336 Balingen, Hirschbergstraße 29 Landratsamt, Sitzungssaal
Referentin:	Zuzana Rosch , Heilpädagogin B.A., Sozialarbeiterin M.A., Autismustherapeutin (MoZAT)
Anmeldestichtag:	Mittwoch, 20. November 2024
Rücktrittskosten:	30 €
Veranstalter/	Landratsamt Zollernalbkreis, Jugendamt
Anmeldungen an:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Besondere Hinweise:	An die Veranstaltung schließt das Modul 3 - Handeln und Reflektieren an. Dieses Modul ist auf Februar 2025 geplant. Bitte schauen Sie den genauen Termin im Fortbildungsprogramm 2025 nach.



Fortbildungsangebote der Fachberatung im Landratsamt Zollernalbkreis



Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben zu einigen Regelungen im Anmeldeverfahren geführt. Wir bitten Sie, so zu verfahren, wie es im Folgenden beschrieben ist, damit wir Ihre Anmeldung gut und (hoffentlich) fehlerfrei bearbeiten können. Mit Ihren **Fragen** zu den Veranstaltungen oder zu Ihren Anmeldungen können Sie sich gern an uns wenden.

Anmeldungen sind ausschließlich per Mail und nur mit vollständig ausgefülltem Formular möglich, telefonisch nicht!

Das **Anmelde-Formular** haben wir allen Kindertageseinrichtungen **bereits per Mail zugeschickt**. Außerdem finden Sie es auf der Homepage des Landratsamts: [https://www.zollernalbkreis.de/\(anker15483861\)/landratsamt/aemter++und+organisation/fortbildungfachkraefte#anker15483861](https://www.zollernalbkreis.de/(anker15483861)/landratsamt/aemter++und+organisation/fortbildungfachkraefte#anker15483861) (Zollernalbkreis > Ämter und Organisation > Jugendamt > Sozialpädagogische Hilfen > Fachberatung für Kindertageseinrichtungen > Fortbildungen)

Ganz wichtig:



- **Pro Person** und **pro Fortbildung** bitte **jeweils ein eigenes Formular** verwenden!
- Formular **an allen markierten Stellen ausfüllen**
- Anmeldeformular **abspeichern**, so wie es auf dem Formular beschrieben ist.
- **Mail mit diesem abgespeicherten Anhang ans Landratsamt schicken: kindertagesbetreuung@zollernalbkreis.de**



Sollten Sie ca. eine Woche nach Abschicken Ihrer Anmeldung noch keinen Bescheid erhalten haben, fragen Sie bitte nach, ob Ihre **Anmeldung** tatsächlich bei uns **eingegangen** ist. Bei Mails führen Tippfehler leider schnell dazu, dass sie nicht dort landen, wo sie es sollten.

Per Mail erhalten Sie von uns:



eine Zusage.

Eine weitere Einladung/Information erfolgt nicht, - alle relevanten Angaben finden Sie in der Ausschreibung der Fortbildung.

oder:

eine Absage, wenn schon alle Plätze belegt sind.

Sie werden aber in unserer Liste als Nachrücker-/in vermerkt und bei Ausfall anderer Teilnehmer-/innen noch kurzfristig telefonisch oder per Mail zur Teilnahme angefragt.



Anmeldungen sind auch **nach dem Anmeldestichtag** noch **möglich**, wenn freie Plätze vorhanden sind. Die Rücktrittskostenregelung gilt auch für diese Fälle.

Unsere Platzvergabe-Kriterien:

1 Die Platzvergabe erfolgt zunächst an päd. **Fachkräfte** mit **abgeschlossener Ausbildung**, sofern sie in Kindertageseinrichtungen im Zollernalbkreis tätig sind, (Leitungen, Gruppenleitungen und die früher sogenannten „Zweit“-kräfte). Zusätzliche, nicht zum Stammteam gehörende (Sprachförder-, Integrations-)kräfte zählen nicht dazu, - selbst wenn sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen.

2 **Berufspraktikant-/innen („AJ“), Zusatzkräfte** oder **Fachkräfte in Elternzeit**, die einen Wiedereinstieg planen, können nur dann einen Platz erhalten, wenn am Anmeldestichtag noch Plätze frei sind. Anmeldungen sind vorher zwar möglich, endgültige Zu- oder Absagen sind jedoch erst ab dem Anmeldestichtag erhältlich.

Wollen **mehrere Personen aus einem Einrichtungsteam** an einer Fortbildung teilnehmen, so richtet sich die maximal mögliche Teilnehmer-/innenzahl nach der Einrichtungsgröße:

- aus **1-gruppigen** Einrichtungen **1 Person**
- aus **2- und 3-gruppigen** Einrichtungen **2 Personen**
- aus **4- und mehrgruppigen** Einrichtungen **3 Personen**

Rücktritt / Rücktrittskosten:



Aus welchem Grund auch immer Sie sich **abmelden** müssen:
Rufen Sie uns an!



- Ein Rücktritt ist **bis zum Anmeldestichtag kostenfrei** möglich.
- **Ab dem Anmeldestichtag** sind die jeweils bei der Fortbildungsausschreibung genannten **Rücktrittskosten fällig**, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann.
- Wir klären mit Ihnen ab, ob eine Ersatzperson von uns über die Warteliste oder auf einem anderen Weg gefunden werden kann oder ob Sie selbst jemanden benennen können.

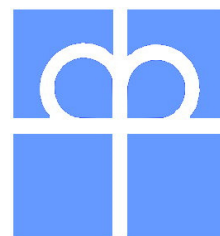


Der Landkreis trägt die Kosten für Ihre Fortbildung. Fortbildungen können nur stattfinden, wenn eine ausreichende Teilnehmer-/innenzahl diese Ausgaben rechtfertigt. Referent-/innen benötigen Planungssicherheit (auch bezüglich Ihrer Einkünfte!), weshalb am Anmeldestichtag entschieden werden muss, ob für eine Fortbildung die Mindestteilnehmer-/innenzahl vorhanden ist und die Fortbildung somit wirtschaftlich verantwortet werden und stattfinden kann.

Teilnahmebescheinigung:

Nur eine vollständige Teilnahme an einer Fortbildung wird schriftlich bescheinigt. **Am Ende der Veranstaltung** müssen Sie Ihre Teilnahme mit Ihrer **Unterschrift** auf der **Teilnahmeliste** bestätigen. So verhindern Sie, dass Ihnen womöglich unberechtigtweise eine Rücktrittskostenrechnung gestellt wird.

Fortbildungsangebote der Evangelischen Fachberatung



Anmeldung

- Anmeldeformular in Druckschrift ausfüllen
- per Mail oder Post an:


Inge.Seiler@elkw.de
Ev. Fachberatung,
Hermann-Berg-Str. 12,
72336 Balingen

Zum Anmeldeformular „Anmelde-Liste“ gelangen Sie mit dem Link:

<https://www.kirchenbezirk-sulz.de/dienste/evang-fachberatung-tageseinrichtungen-fuer-kinder>

Auf dieser Seite (ganz nach unten scrollen!) ist die Liste unten als PDF-Dokument eingestellt und aufrufbar.

Die **Nummern** der Fortbildungen finden Sie **in der jeweiligen Ausschreibung**.

Veranstalter/ Anmeldungen an:	Anmeldung mit dem Formular der evangelischen (!!!) Fachberatung (ist hinten im Heft abgedruckt)		Nummer für Anmelde-Liste 2.1.
----------------------------------	---	---	--

Ihre Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Erfolgt von Seiten der Fachberatung innerhalb 2 Wochen keine Absage, ist Ihre Teilnahme gewährleistet.

2 Wochen vor der Fortbildung erhalten Sie eine Mail mit allen wichtigen Informationen.

Können Sie an einer Fortbildung **nicht teilnehmen, müssen Sie sich schriftlich abmelden**. Bei einer Abmeldung bis 4 Wochen vor der Veranstaltung fallen keine Ausfallkosten für Sie an.

Falls keine Warteliste besteht und Sie keine Ersatzperson finden, fallen Ausfallkosten in unterschiedlicher Höhe für Sie an:

- Zwischen der 4. und der 2. Woche vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren,
- zwischen der 2. und einer Woche 80% und
- ab einer Woche vor der Veranstaltung 100%

Sie erhalten am Tag der Fortbildung eine Teilnahmebestätigung = Rechnung in doppelter Ausführung. Eine ist für den Träger bestimmt (bitte unbedingt abgeben!), wonach dieser dann die Fortbildungskosten direkt an uns überweisen kann.

Zur Überweisung bitte immer das Datum der Fortbildung und den Namen der Teilnehmerin auf dem Überweisungsträger angeben.

Die Fachberatung behält sich vor, Fortbildungen bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen!

Fortbildungsangebote des Caritasverbandes Erzdiözese Freiburg



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **online** an.

Diese Möglichkeit finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes mit diesem Link:

<https://www.dicvfreiburg.caritas.de/bildungsportal>

Dort befindet sich das Portal für die Kita-Fachkräfte:

<https://seminar.caritas-dicv-fr.de/prod/Tagesein/Course>

Sie sehen dann auch gleich, ob es in Ihrer gewünschten Fortbildung noch freie Plätze hat.

Anmeldebestätigung.

Teilnahmebescheinigung:

Eine Benachrichtigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung.

Bezahlung/Kosten:

Die Rechnung erhalten Sie *nach* der Veranstaltung. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Die umsatzsteuerbefreite Kursgebühr sowie die Verpflegung mit entsprechendem Mehrwertsteuersatz sind auf der Rechnung getrennt ausgewiesen. Nicht in Anspruch genommene Verpflegung reduziert die Teilnahmegebühr nicht. Die Kosten entnehmen Sie der Ausschreibung.

Rücktritt:

Ein Rücktritt ist bis zu vier Wochen vor Kursbeginn kostenfrei möglich. Bei Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Kursbeginn ist eine Ausfallgebühr in Höhe der gesamten Tagungskosten (Kursgebühr incl. Verpflegung) fällig.

Datenspeicherung:

Zu Verwaltungszwecken und zur statistischen Auswertung werden die mit der Anmeldung mitgeteilten Daten der Teilnehmerinnen elektronisch erfasst und gespeichert. Für statistische Auswertungen werden die Daten stets nur in anonymisierter Form verarbeitet.

Bildungsportal
Veranstaltungsübersicht
Veranstaltungssuche
Anmelden
Registrieren

Themen
Online Seminare
Kinder unter drei Jahren
Leitung und Management
Musisch-kreative Angebote
Pädagogik/Psychologie
Persönlichkeitsbildung
Religionspädagogik und Spiritualität
Inhouse Seminare

Veranstaltungsübersicht

Sortierung: Datum aufsteigend

Beginn	Titel	Ort	Details	Anmelden
04.01.2024	Der Raum als dritter Erzieher		Details	Anmelden
15.01.2024	Grundmodulreihe zur Qualifizierung von Leitungskräften Restast und Online	Restast	Details	Anmelden
16.01.2024	Wunderwelt Gehirn – Kleine Reise durch das Gehirn	Wiesloch	Details	Anmelden
18.01.2024	Systemisches Arbeiten mit "lebensinnigen" Kindern	Wiesloch	Details	Anmelden
19.01.2024	Online Seminar: Agile Methoden der Teamarbeit - Die Zusammenarbeit effizient und souverän gestalten		Details	Anmelden

Fortbildungsangebote des katholischen Landesverbandes



... konnten Sie zum Teil hier im Heft finden, das gesamte Angebot, auch an Orten außerhalb des Zollernalbkreises oder online finden Sie auf der Homepage:

<https://www.lvkita.de/huge/trainings/registrations>

Das hat seinen guten Grund: viele Fortbildungen sind schnell ausgebucht, Angebote werden im Bedarfsfall noch zusätzlich aufgenommen, so dass eine gedruckte Version bei Erscheinen eigentlich schon nicht mehr aktuell ist.


Das Auffinden passender Fortbildungen ist durch den erweiterten Service ganz einfach, weil Sie verschiedene Filter setzen können:

- Sie können unsere Angebote nach (Orientierungsplan-) Bausteinen selektieren. Wählen Sie einfach den gewünschten Baustein aus.
- Sie können sich unsere Angebote nach den Bereichen/Gebieten anzeigen lassen. Wählen Sie dazu einfach im Auswahlfenster die Fachberatungsbereiche oder fachübergreifenden Angebote (Geschäftsstelle Stuttgart) aus. In den Bereichen Tuttlingen und Rottenburg finden Sie die dem ZAK naheliegendsten Angebote.
- Sie können sich selektiert alle Veranstaltungen anzeigen lassen, die noch freie Plätze haben.
- In der von Ihnen ausgewählten Veranstaltung können Sie sich jetzt die Wegbeschreibung des Tagungshauses als PDF anzeigen lassen und herunterladen.
- Darüber hinaus können Sie sich mittels Google-Map eine Streckenberechnung zu Ihrem Wohnort vornehmen.

Die Anzeige der Fortbildungsveranstaltungen wird regelmäßig aktualisiert. Bitte haben Sie Verständnis, dass diese Anzeige wie auch telefonische Auskünfte unverbindlich sind, da sich in der Zeit Ihres Zugriffes ggf. Veränderungen ergeben können, d. h. parallel in dieser Zeit weitere verbindliche Anmeldungen durch die Geschäftsstelle vorgenommen wurden.

Verbindlich wird Ihre Anmeldung mittels E-Mail und schriftlicher Teilnahmebestätigung durch die Geschäftsstelle Stuttgart. Sie können uns Ihren Anmeldewunsch direkt bei der angezeigten Veranstaltung als E-Mail übermitteln. Wenn wir für Sie einen Platz buchen können, erhalten Sie von der Geschäftsstelle eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Dadurch wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls auf der Homepage zum Download.



LANDESVERBAND
KATHOLISCHER
KINDERTAGESSTÄTTEN

[Startseite](#) - [Übersicht](#) - [Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Intern](#) - [Mitglieder](#) - [Druckversion](#)

Beraten
Qualifizieren
Informieren
Vertreten

Sie befinden sich hier: [Qualifizieren](#) » [Fortbildungsangebot](#)

Übersichtsliste aus dem Fortbildungsangebot

Hier können Sie aus unserem Fortbildungsangebot Veranstaltungen z.B. nach Plz, Name, Ort oder Fortbildungsnummer suchen oder nach Baustein oder Bereich selektieren. Viel Erfolg bei Ihrer Auswahl !

Bei Fortbildungen, die als **ausgebuchten Veranstaltungen** angezeigt werden, können Sie sich ebenfalls elektronisch anmelden und auf eine **Warteliste** setzen lassen. Wird eine Fortbildung nachgeschoben oder durch eine Absage ein Platz für Sie frei, bekommen Sie von uns Nachricht.

Filter ✕ Filter löschen

- Freie Veranstaltungen
- Ausgebuchte Veranstaltungen
- Alle Veranstaltungen**

Baustein auswählen ▾
Bereich auswählen ▾
Alter auswählen ▾

Q Suchen:

← zurück
1
2
3
4
5
...
20
weiter →

	Datum ▲	Baustein ◆	Thema/Titel ◆	Ort ◆
●	18.01.2024		Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer	virtuell
●	24.01.2024		Die Balance halten	virtuell
●	25.01.2024		Mein Auftritt. Meine Moderation.	70188 Stuttgart
●	05.02.2024		Raus aus dem Hamsterrad - rein ins Gruppencoaching	virtuell
●	06.02.2024	online	Von der Leichtigkeit des Seins...	virtuell
●	07.02.2024	Präsenz	Einarbeitung als Qualitätsmerkmal der Einrichtung	73434 Aalen-Hofherrnweiler
●	08.02.2024	Online Sem	Musik, die Sprache der Welt	virtuell
●	10.02.2024	Online Sem	Online Seminar: Die Mähenhei	virtuell

Aktuelles

Übersicht Veranstaltungen

Fortbildungsangebot

- Zusätzliche Bildungsangebote
- Tacheles Fortbildungsprogramm
- Prävention von sexuellem Missbrauch (A3)
- Erhaltungsqualifizierung
- Leitungsqualifizierung "Starke Leitung-Starke Kita"
- MiKG/Kolibri
- Sozialmanagement
- Inhouse
- Qualitätsmanagement
- Fortbildungen Familienzentrum

Organisation

Wissenswertes

Benutzer Zugänge

Lernplattform

Referenten - Info

Demokratie aus dem „Koffer“

Sehr gerne habe ich dem Wunsch aus einer Kindertageseinrichtung entsprochen, auch für den Zollernalbkreis einen „Demokratiekoffer“ zur Ausleihe anzuschaffen.

Entstanden ist das Original im Rahmen des Projekts "Demokratie in Kinderschuhen - Mitbestimmung und Vielfalt" des KTK-Bundesverbands. Dort wurden sie gepackt und dessen Inhalte in Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat Limburg zusammengestellt. Die Demokratiekoffer wurden gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!". Ausleihbar waren sie von katholischen Kindertageseinrichtungen.

Im Projekt wurde freundlicherweise zur Erlaubnis eine Materialliste zu den Kofferinhalten erstellt. An dieser orientiert ist jetzt der Koffer, - *hier haben wir Taschen verwendet*-, für Kitas im

Zollernalbkreis entstanden.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Fachberatung Landratsamt melden. Die Taschen sind für einen Monat, nach Absprache ggf. auch länger ausleihbar.

Enthalten sind Broschüren zum Thema Partizipation bei Kindern unter 3 und über 3 Jahren.



Viele Praxis-Anregungen ermöglichen einen direkten Start ins Thema sowohl mit den Kindern wie auch im Kollegium/Team der Kindertageseinrichtung.



Mit der Handpuppe „Bundesadler“ kann mit Hilfe der zugehörigen Handreichung lebendig zum Thema Gesetze und Regeln gearbeitet werden.

Sämtliche bisher erschienenen „Jelena & Leon“-Bilderbücher, sowie die Pixi-Bücher zu den Kinderrechten sind ebenfalls Bestandteil.



Heilpädagogischer Fachberatungsdienst



Ein Angebot für die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im Zollernalbkreis zur Erweiterung der professionellen Kompetenzen im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten im Auftrag der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen des Landratsamtes

Warum gibt es einen heilpädagogischen Fachberatungsdienst ?

In den Kindertageseinrichtungen haben pädagogische Fachkräfte zunehmend mit Kindern zu tun, deren Verhalten sie sehr stark herausfordert. Mit den bisherigen beruflichen Erfahrungen und ihrem bis dato ausreichenden professionellen Wissen kommen sie bei diesen Kindern zunehmend an den Rand ihrer Handlungsfähigkeit. Fachkräfte beschreiben die Kinder in solchen Fällen als nicht tragbar für die Kindertageseinrichtung. Es wird eine 1:1-Betreuung für notwendig erachtet. Die Kündigung des Kindergartenplatzes wird in Erwägung gezogen. Mit dem heilpädagogischen Fachberatungsdienst stellt der Landkreis den pädagogischen Fachkräften deshalb eine Unterstützungsmöglichkeit zum Umgang mit diesen so schwierig wahrgenommenen Kindern zur Verfügung. So können die professionellen Kompetenzen und das Wissen der pädagogischen Fachkräfte erweitert werden. Es geht also um eine **Unterstützung für die Fachkräfte.**

Was ist der heilpädagogische Fachberatungsdienst ?



Ausgehend von der Erfassung und Beschreibung hochproblematisch erlebter Situationen im Betreuungsalltag durch Gespräche und Videografien sollen diese analysiert und auf verschiedenen Ebenen betrachtet werden. Durch vertiefendes Verstehen und Handlungsplanung auf verschiedenen Ebenen (z.B. im Umgang mit dem Kind, im Tagesablauf, der Raumgestaltung, der pädagogischen Fachkraft selbst, im Team, usw.) erlangen die Fachkräfte neue Handlungsmöglichkeiten. Wenn jedoch direkte Hilfen für das Kind gesucht werden, so sind mit elterlichem Einverständnis und Auftrag weiterhin die Fachkräfte der interdisziplinären Frühförderstelle oder der sonderpädagogischen Frühförderverbände die richtigeren Ansprechpartner*innen.

Wie kann eine heilpädagogische Fachberatung ablaufen?

- Die Leitung einer Kindertageseinrichtung nimmt zum heilpädagogischen Fachberatungsdienst (Praxis Schenk/Paulus) Kontakt auf und **meldet den Beratungsbedarf an.**

- Zur **Erfassung des Auftrags** sind Fragebögen zum Entwicklungsstand des Kindes, zum Team und der Einrichtung auszufüllen. Im darauf folgenden Vorgespräch wird zur weiteren Bestandsaufnahme der Einsatz von Videografie und/oder einer Hospitation in der Kindertageseinrichtung geklärt.
- Nach der **Auswertung der erfassten Informationen** erfolgen ein bis maximal 3 **Beratungsgespräche** mit den pädagogischen Fachkräften dieser Kindertageseinrichtung. In der Beratung werden verschiedene Ebenen der wiederkehrenden problematischen Situationen unter die Lupe genommen. Im Zentrum der Beratung stehen erweiterte und veränderte Handlungsmöglichkeiten der pädagogischen Fachkräfte, - **nicht die Veränderung des Kindes!**
- Die Beratungsgespräche **finden** mit den Fachkräften der heilpädagogisch-psychologischen Gemeinschaftspraxis Paulus – Schenk in deren Räumen **in Balingen statt**.
- **Veränderungsmöglichkeiten** werden durch ein vertieftes Verstehen der Komplexität der kritischen Momente erarbeitet und **aufgezeigt**. Das umfassendere Verständnis für das Verhalten des Kindes erleichtert die vorzunehmenden Veränderungen im pädagogischen Verhalten, in der Gestaltung der Abläufe und ggf. auch in den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung.
- Hinweise auf mögliche **weitergehende Hilfs- und Unterstützungsangebote** für das Kind, seine Eltern und die pädagogischen Fachkräfte runden das Angebot des heilpädagogischen Fachberatungsdienstes ab.
- Die Inanspruchnahme des heilpädagogischen Fachberatungsdienstes ist **gebührenfrei**. Die Leistung bezahlt der Landkreis. Nur bei kurzfristigen Termin-Absagen fallen Rücktrittskosten an, die von den Kindertageseinrichtungen bzw. deren Trägern zu übernehmen sind. (I.d.R. 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin -> 120.- €)
- Die Wirksamkeit der Beratung wird nach einem Abstand von 2-3 Monaten nach der letzten Beratung evaluiert. Die **Evaluation** dient auch der Weiterentwicklung des heilpädagogischen Fachberatungsdienstes.

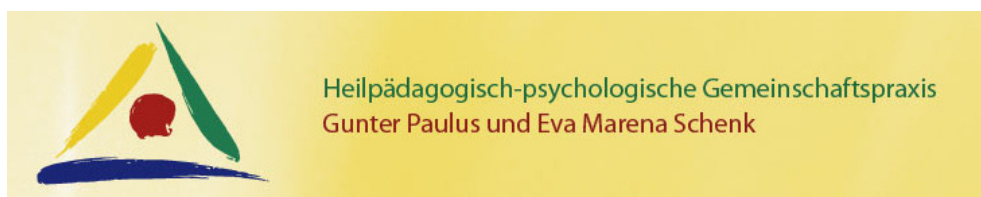


Sie haben noch Fragen dazu oder sind bereits daran interessiert, eine Beratung zu erhalten? Dann nehmen Sie doch gerne am besten per E-Mail Kontakt zu uns auf, damit wir einen

Telefontermin zur weiteren Abklärung vereinbaren können:

Hirschbergstraße 30,

72336 Balingen, Telefon 07433 / 1 57 58, info@praxis-paulus-schenk.de



Heilpädagogisch-psychologische Gemeinschaftspraxis
Gunter Paulus und Eva Marena Schenk

FACHBERATUNG:

**Landratsamt Zollernalbkreis ~ Jugendamt
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

Conny Richter ~ Rebekka Hogen
Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen
0 74 33/92 – 14 45 und 07433/92-1847
kindertagesbetreuung@zollernalbkreis.de



REGIONALBERATUNG:

**Evangelischer Landesverband
Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V.**

Simone Neu-Wagner
Heilbronner Straße 180, 70010 Stuttgart
07 11/16 56 – 248
neu-wagner.s@evlvkita.de



FACHBERATUNG:

**Evangelische Fachberatung Tageseinrichtungen für Kinder
in den Kirchenbezirken Balingen und Sulz a. N.**

Simone Lengerer, Inge Seiler und Heike Bolte
Hermann-Berg-Str. 12, 72336 Balingen
simone.lengerer@elkw.de, inge.seiler@elkw.de und heike.bolte@elkw.de



FACHBERATUNG:

**Landesverband Kath. Kindertagesstätten
-Fachberatungsstelle-**

Diana Gratz und Katrin Moosmann
Uhlandstr. 3, 78532 Tuttlingen
0 74 61/16 11 15
fb.tuttlingen@lvkita.de



FACHBERATUNG:

**Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

Fachberatungsstelle Singen, Ulrike Wehinger
Alemannenstr. 4, 78224 Singen
wehinger@caritas-dicv-fr.de



REGIONALBERATUNG:

**Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg, Landesjugendamt**

Susanne Winter
Lindenspürstr. 39, 70176 Stuttgart
07 11/63 75 – 848
Susanne.Winter@kvjs.de

